

ZUM MITNEHMEN

# Rundumadum

WISSENSWERTES IN UND UM FÜSSEN



# Hotel & Restaurant Geiger

## Genussvoll in den Sommer



*“Unsere Bilder  
spiegeln das wieder  
wie wir sind: Kreativ  
in der Küche und die  
ist alles andere als  
langweilig”*

Klaus Geiger, Inhaber Hotel Geiger

# STADTFEST FÜSSEN



18. & 19. August



## Von Bayerisch bis Salsa

Die ganze Altstadt wird zur Open-Air-Festmeile beim Füssener Stadtfest. Nach dem Bieranstich um 17 Uhr an der Hauptbühne in der Reichenstraße geht es am Samstag bis 23.00 Uhr und am Sonntag von 11.30 bis 21.00 Uhr auf den verschiedenen Altstadtplätzen musikalisch zur Sache. Das Festprogramm mit allen Auftritten ist ab Anfang

Juli 2018 als Flyer bei der Tourist-Information Füssen erhältlich. Der Eintritt zu allen Bühnen ist frei. Für das leibliche Wohl der Festgäste sorgen die Füssener Altstadtwirte.

Weitere Infos sind bei Füssen Tourismus und Marketing, Tel. 08362-93850 und online unter [www.fuessen.de](http://www.fuessen.de) erhältlich.



## IMPRESSUM

### Konzeption & Gestaltung

SR-Verlag GmbH · König-Ludwig-Promenade 13 f  
87629 Füssen · Telefon: 0 83 62 / 94 01 74 ·

E-Mail: [redaktion@fuessen-aktuell.de](mailto:redaktion@fuessen-aktuell.de)

Internet: [www.rund-uma-dum.de](http://www.rund-uma-dum.de)

### Herausgeberin/ Geschäftsleitung

Sabina Riegger

E-Mail: [s.riegger@fuessen-aktuell.de](mailto:s.riegger@fuessen-aktuell.de)

### Fotos

Hubert Riegger, Wolfgang Moosbrugger(4),  
Margarete Häfelein(2), Tourist-Information Oy-Mittel-  
berg(1), Stadt Füssen (1).

### Wir danken für die inhaltlichen Angaben:

Füssen Tourismus und Marketing, Stadt Füssen,  
Wolfgang Moosbrugger, Hotel Sonne, Helmut Wurst  
Verlag. **Den Tourist-Informationen:** Schwan-  
gau, Seeg, Steingaden, Tannheimer Tal, Lechtal,  
Oy-Mittelberg.

### Druck

Royal Druck GmbH

Porschestra. 9

D-87437 Kempten

### Auflage

10.000

### Erscheinungsweise

halbjährlich

### Urheberrecht

Die Broschüre und alle in ihm enthaltenen  
Beiträge und Abbildungen sind  
urheberrechtlich geschützt. Ein Abdruck ist nur nach  
vorheriger Genehmigung möglich.

© 2018 SR-Verlag GmbH

Ein Produkt der SR-Verlag GmbH, Juni 2018

14



42



86



136



148





OAL2

310

56

57

67

68

75

76

Wiesenmoos

Moosanger

Hinterer

831

Galgenbichel

Gewerbegebiet

Froschensee-  
anger

Allgäu-Kaserno

Realschule

Haus der  
Gebirgsjäger

Bad Faulenbach  
Tal der Sinne

Obersee

Mittersee



0 200 m

Segelfluggplatz

Am Stieranger

Moosangerweg

Am Kühbrunnen

Schäfflerstr.

Gerbenweg

Lautenmacherstr.

Bauchweiserstr.

Kapuzenstr.

Linggstr.

Hiebelerstr.

Hiebelerstr.

Froschenseestr.

Marahiller Str.

Am Dreifannbühl

Bohrlochstr.

Welfenstr.

Kindergarten

Segelfluggplatz

Am Stieranger

Moosangerweg

Am Kühbrunnen

Schäfflerstr.

Gerbenweg

Lautenmacherstr.

Bauchweiserstr.

Kapuzenstr.

Linggstr.

Hiebelerstr.

Hiebelerstr.

Froschenseestr.

Marahiller Str.

Am Dreifannbühl

Bohrlochstr.

Welfenstr.

Kindergarten

Segelfluggplatz

Am Stieranger

Moosangerweg

Am Kühbrunnen

Schäfflerstr.

Gerbenweg

Lautenmacherstr.

Bauchweiserstr.

Kapuzenstr.

Linggstr.

Hiebelerstr.

Hiebelerstr.

Froschenseestr.

Marahiller Str.

Am Dreifannbühl

Bohrlochstr.

Welfenstr.

Kindergarten

Segelfluggplatz

Am Stieranger

Moosangerweg

Am Kühbrunnen

Schäfflerstr.

Gerbenweg

Lautenmacherstr.

Bauchweiserstr.

Kapuzenstr.

Linggstr.

Hiebelerstr.

Hiebelerstr.

Froschenseestr.

Marahiller Str.

Am Dreifannbühl

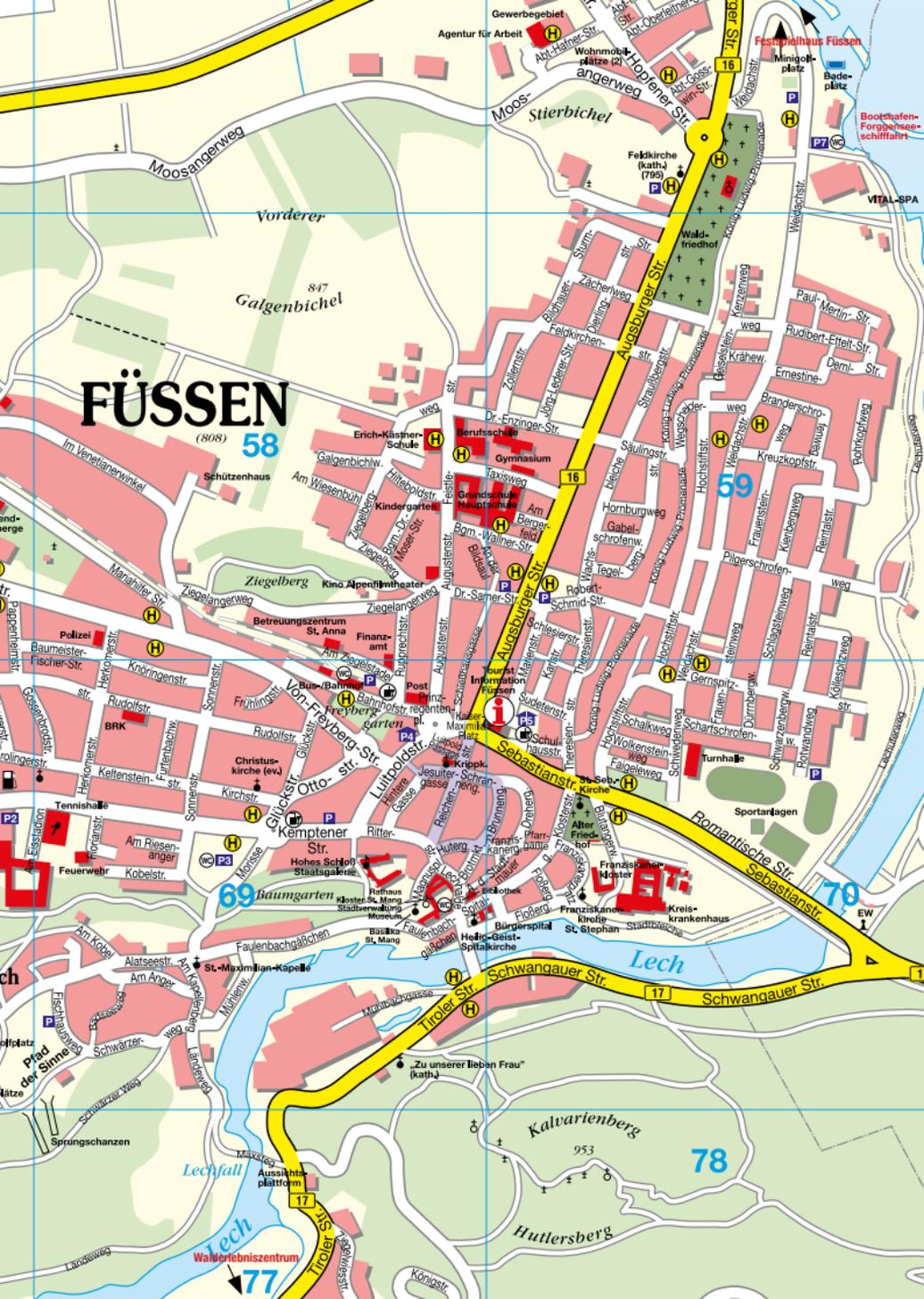
Bohrlochstr.

Welfenstr.

Kindergarten

# FÜSSEN

(808) 58



Galgenbichel 847

(808) 58

59

69

78

77

Gewerbegebiet

Agentur für Arbeit

Wohnmobilstelle (2)

Ab-Haller-Str

Hopferer-Str

Stierbichel

Moosangerweg

Feldkirche (798)

Waldfriedhof

16

Augsburger Str

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

Festspielhaus Füssen

Minigolfplatz

Badeplatz

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

Bootschleppschiffahrt

VITAL-SPA

EW

17

17

17

17

17

17

Agentur für Arbeit

Wohnmobilstelle (2)

Ab-Haller-Str

Hopferer-Str

Stierbichel

Moosangerweg

Feldkirche (798)

Waldfriedhof

16

Augsburger Str

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

Festspielhaus Füssen

Minigolfplatz

Badeplatz

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

17

Bootschleppschiffahrt

VITAL-SPA

EW

17

17

17

17

17

17

Agentur für Arbeit

Wohnmobilstelle (2)

Ab-Haller-Str

Hopferer-Str

Stierbichel

Moosangerweg

Feldkirche (798)

Waldfriedhof

16

Augsburger Str

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16

16



*Der Schrankenplatz*



*Der Sailerturm*

*Der Bäckerbrunnen am  
Schrankenplatz*



*Blick durch den  
Rathausbogen.*



*Die Spitalgasse*



*Das Rathaus mit  
dem „Säuling“, dem  
Füssener Hausberg,  
im Hintergrund.*



*Das Bleichertor*



*Der Pulverturm mit der  
Sebastianskirche im Alten Friedhof.*



*Die Spitalkirche an der Lechhalde.*



*Die Franziskanergasse*



*Angeln an der  
Lechpromenade.*

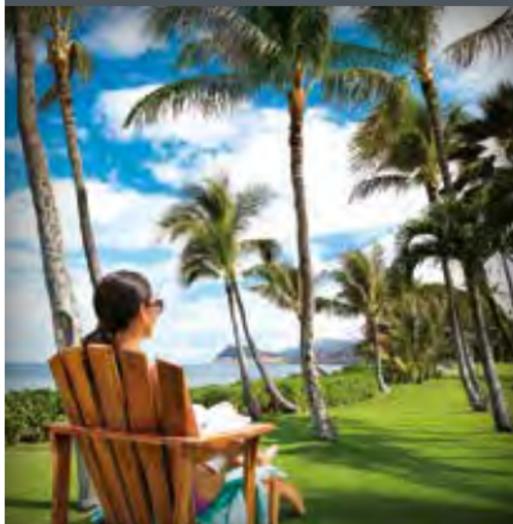


- Passbilder
- Bildentwicklung
- Digitale Foto-Prints

- Punktgenaue Beratung
- Modernste Technik
- Kontaktlinsen
- Eigene Werkstatt mit Sofort-Service

1948  
**N**  
70 Jahre  
2018

## Unser HIGHLIGHT für dieses Jahr!



*Maui Jim*

Von hier aus hat man eine  
bessere Sicht.



ABGEBILDETES MODELL: SWEPT AWAY

**PolarizedPlus2® Sunglasses**

**FARBE. KLARHEIT. DETAIL.**

©2017 Maui Jim, Inc.

**Holger Höhne** · Reichenstraße 20 · 87629 Füssen  
Telefon: 08362 6109 · [www.optik-foto-nieberler.de](http://www.optik-foto-nieberler.de)

# Eine Stadt mit einer 2000 Jahre langen Geschichte



Füssen erhielt vor über 700 Jahren das Stadtrecht. Die Ursprün-

ge der Siedlungsgeschichte reichen jedoch bis in die Römerzeit,

als die Via Claudia Augusta von Norditalien nach Augsburg gebaut und auf dem Füssener Schlossberg im 3. Jahrhundert eine Abteilung der dritten römischen Legion stationiert wurde. Heute trifft die Via Claudia Augusta in Füssen auf die Deutsche Alpenstraße und die Romantische Straße. Die Lage Füssens an dieser Nord-Süd-Verbindung und an der Füssener Enge, dem Durchbruch des Lechs aus den Alpen, war auch für die Ausbreitung des christlichen Glaubens bedeutsam. Der St. Gallener Wandermönch Magnus wurde im 8. Jahrhundert an diesen Ort entsandt. Nach Magnus' Tod verfiel seine Zelle und Mitte des 9. Jahrhunderts wurde auf Initiative des Augsburger Bischofs das Benediktinerkloster St. Mang gegründet. Dieses prägte als Mittelpunkt des Glaubens, der Kultur und der Ökonomie das Füssener Land. Ab 1313 unterstanden Kloster und

Stadt, die nachgewiesen schon seit 1286 das Stadtrecht besaß, den Augsburger Bischöfen. Die Landesherren bauten das Hohe Schloss zu ihrer Sommerresidenz aus.

Im 15. / 16. Jahrhundert entwickelte sich Füssen zu einem wichtigen Handelsplatz und erlebte seine Blütezeit, als Kaiser Maximilian I. mit seinem Hofstaat fast 40 Mal in Füssen weilte. Der Dreißigjährige Krieg schnitt tief in die Entwicklung ein. Erst im ausgehenden 19. Jahrhundert erfuhr Füssen wieder einen Aufschwung durch die Gründung der „Mechanischen Seilerwarenfabrik“ und den Bau der Schlösser Hohenschwangau und Neuschwanstein der bayerischen Könige Maximilian II. und Ludwig II. und dem damit einsetzenden Tourismus. Heute ist die Stadt mit rund 1,4 Millionen Übernachtungen pro Jahr eine der Tourismusgrößen im Allgäu.

# Das Füssener Stadtwappen



Das Stadtwappen, das seit der Stadterhebung Ende des 13. Jahrhunderts in Urkunden auftaucht, ist keine originäre Füssener Erfindung. Dreischenkelwappen waren seit der Antike in ganz Europa gebräuchlich, so z. B. in Italien (sizilianisches Inselwappen „Trinacria“) und auf der Isle of Man. In Füssen wurde das Wappen wohl als sogenanntes „redendes Wappen“ übernommen, das den Ortsnamen als Bild unmittelbar wiedergibt. Um

1300 wurde der Name „FVEZEN“ als „Füße“ gedeutet – diese Bedeutung basiert allerdings auf einer Fehlinterpretation.

Zum Ursprung des Namens „Füssen“ gibt es verschiedene Erklärungsansätze. Aus dem 4. Jahrhundert gibt es urkundliche Belege für ein römisches Militärlager namens „Foetibus“ bzw. „Fotensium“ auf dem heutigen Füssener Schlossberg. Beide Bezeichnungen könnten aus lat. „fotes“ oder „fontes“ (Quellen) abgeleitet worden sein und auf den Lechfall (= Springquelle) hindeuten.

Ein weiterer möglicher Ausgangspunkt für die Namensentwicklung ist die urkundliche Erwähnung der Lechschlucht am Lusaltenfelsen (heute Lechfall) als „Fauces“ (lateinisch Schlund) im Jahr 898.



Wenn Sie nicht zu uns kommen können ...

## **Lieferservice... Wir kommen zu Ihnen!**



Manchmal bleibt man am besten auf der Couch und lässt sich umsorgen. Wir freuen uns auf Ihre telefonische Bestellung und bringen Ihnen ein Stück Gesundheit nach Hause! Bei Bestellungen bis 16 Uhr noch am selben Tag!

St. Mang Apotheke  
Reichenstraße 38  
87629 Füssen  
Tel. 08362 - 91 41-0 od. 63 06

Kur-Apotheke  
Füssener Str. 32  
87645 Schwangau  
Tel. 08362 - 85 97

Geiselstein-Apotheke  
Poststr. 5  
87642 Halblech (Trauchgau)  
Tel. 08368 - 840

Landapotheke Seeg  
Bahnhofstraße 5  
87637 Seeg  
Tel. 08364 - 98608-25

# Füssen und seine Sehenswürdigkeiten



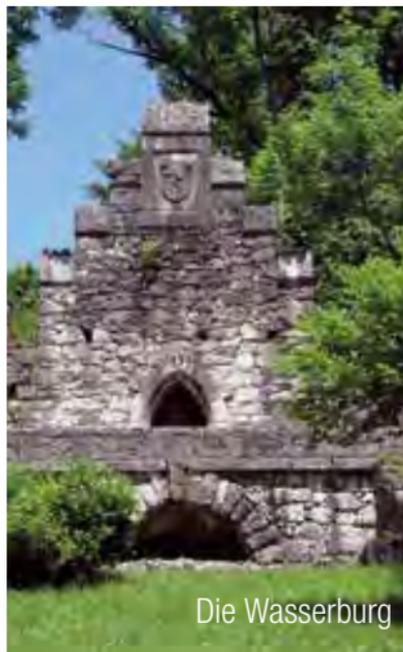


## Der Baumgarten in Füssen

Der romantische Stadtpark Baumgarten befindet sich direkt hinter dem, über der Altstadt Füssens auf einem Hügel stehenden, Hohen Schloss. Der ruhig gelegene Park verzaubert durch herrliche, von Linden umsäumte Spazierwege und beste Aussichten auf die umliegenden Berge und das Hohe Schloss, das zu den wichtigsten Profanbauten der deutschen Spätgotik zählt. Der Stadtpark Baumgarten gehörte ursprünglich seit dem 14. Jahrhundert zu dem barocken, ehemaligen Benediktinerkloster St. Mang.

Um das Jahr 1900 herum kaufte die Stadt Füssen das Gelände auf und gestaltete es in einen öffentlichen Park um. Gemütliche Parkbänke laden dazu ein, sich zwischendurch auszuruhen und seinen Blick schweifen zu lassen. Im Stadtpark Baumgarten befindet sich die sogenannte

„Wasserburg“, bei der es sich um einen im 19. Jahrhundert errichteten und im Stil einer Burg gestalteten Wasserspeicher handelt. Der Turm und die Zinnen dieses alten Wasserreservoirs sind überaus sehenswert. Die Idylle hier bietet einen angenehmen Kontrast zu dem mancherorts lebendigem Treiben in der Altstadt.



Die Wasserburg

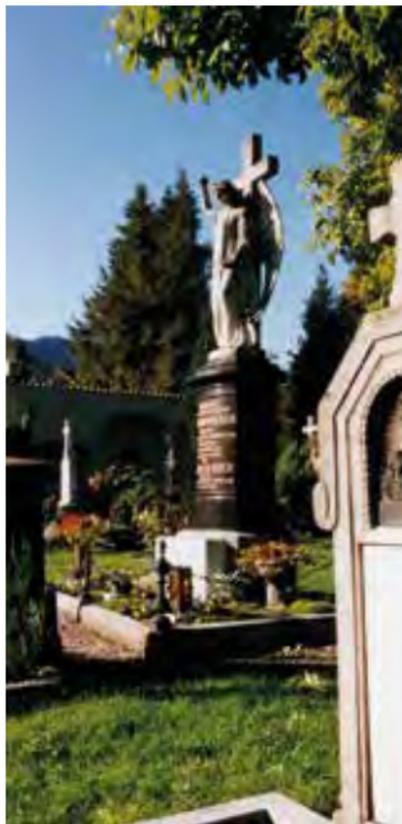
# Ein Kleinod in der Füssener Altstadt

## Der Alte Friedhof an der Stadtmauer

Angelegt zwischen der Stadtmauer und dem historischen Klostergelände findet sich der romantische Friedhof St. Sebastian mit der spätmittelalterlichen ehemaligen Pestkapelle.

In der Mauer finden sich noch Epitaphe (die größtenteils leider nicht mehr leserlich sind). Neben dem Eingang Klosterstraße findet man das Grab von Domenico Quaglio, dem Baumeister des Königsschlusses Hohenschwangau. An diesem geschichtsträchtigen Ort läuft man in Füssen gerne vorbei, ohne ihn zu bemerken. Wer mehr Zeit für einen Aufenthalt mitbringt, sollte diese Ruhestätte besichtigen. Es ist ein zeitgeschichtlicher Ort, der Ruhe ausstrahlt und durch seinen parkähnlichen Charakter innerhalb der Klostermauern eine

besondere Aura ausstrahlt. Hier begegnet man der Vergänglichkeit, aber gleichzeitig wird einem der Wandel in der Friedhofskultur der letzten Jahre bewusst.



# Imposanter Lechfall

## Der Magnustritt im Felsen



Kurz vor der Staatsgrenze zu Österreich, bei Füssen-Ziegelwies, befindet sich die Schlucht mit dem bekannten Lechfall, mit dem Maxsteg und Magnustritt. Der Lechfall ist ein im bayerischen Alpenraum einmaliges Naturdenkmal. Der Lech fällt in einem imposanten Wasserfall in fünf Stufen um ca. zwölf Meter

auf breiter Front ab. Unterhalb des Wasserfalls verengt sich der Flusslauf und tritt in die Lechschlucht ein, die der Lech im Laufe von Jahrtausenden in den Fels gegraben hat. Der Fels, in der sich der Lech hier eingeschnitten hat, besteht aus Kalk- und Dolomitgestein, das vor etwa 235 Millionen Jahren

in einem flachen Meer abgelagert wurde. Entstanden ist der Lechfall gegen Ende der letzten Eiszeit vor rund 12.000 Jahren. Nach dem Abschmelzen des Lechgletschers bildete sich im Lech- und Vilstal ein großer See, der sich bis nach Pfronten erstreckte. Beim heutigen Lechfall fielen die Wassermassen einst über 100 Meter in die Tiefe. Die Lechschlucht ist die einzige im gesamten bayerischen Alpenraum, durch die ein größerer Alpenfluss noch frei und von Menschenhand ungehindert fließen kann. Über den Lechfall führt der schmale Maxsteg, von dem man einen imponierenden Eindruck des Naturdenkmals erhält – vor allem bei Hochwasser!

Man sagt, die Schlucht gab der Stadt Füssen ihren Namen (lat. faucus = Schlucht) und brachte viele mythische Geschichten hervor. Noch bis 1920 fanden Wallfahrten zum Magnustritt

statt, einem Felsvorsprung beim Lechfall. Er zeigt den Fußabdruck des Heiligen Magnus, den dieser auf der Flucht vor den Heiden hinterlassen hat. Der sogenannte Magnustritt, eine versteinerte Vertiefung, wird als Fußabdruck gedeutet.

### **Magnus (1193 – 1280)**

war Ordensheiliger der Benediktiner und so ist seine Verehrung vor allem auch in Benediktinerklöstern zu finden. Im alpenländischen Raum verehrte man ihn als Schutzpatron der Naturwissenschaften.



# Gusseiserner Brunnen

## Ort: Kappenzipfel

Als wichtige gesundheitliche Vorsorgemaßnahme errichtete die Stadt 1872 neue Röhrbrunnen, die an das neue Wasserleitungsnetz angeschlossen

wurden. Im Mai 1872 kamen drei gußeiserne Brunnenkästen, die vom „Königlichen Berg- und Hüttenamt“ gegossen und montiert wurden, von Sonthofen in



Füssen an. Einen großen Brunnen stellte man am Kappenzipfel auf. Die beiden anderen platzierte man in der Hinteren Gasse und in der äußeren Vorstadt. Doch diese wurden später veräußert und zieren heute die Dorfplätze in Rieden und Roßhaupten.

Das Stadtwappen mit der Jahreszahl „1871“ – seitlich eingerahmt mit zwei Drachenwappen – schmückt den Brunnenkasten.

## DIE MARKTHALLE FÜSSEN FREUT SICH AUF IHREN BESUCH!

- Fischhandlung Geiger  
Frischer Fisch und  
Fischspezialitäten
- Schrankenbar  
Königliches Bier  
& mehr
- Türkische Spezialitäten  
Familie Saglamer
- Panem  
Panem Weinlaube  
Wurst und Käse-  
spezialitäten, feine  
Backwaren



# Der Stadtbrunnen

## Ort: Reichenstrasse



Nachdem 1965 der neugotische Stadtbrunnen abgebrochen worden war, um dem zunehmendem Autoverkehr, der damals noch durch die Reichenstrasse lief, freie Bahn zu schaffen, schuf der Füssener Bildhauer Alois Vogler einen neuen Brunnen. Als Brunnenfigur wählte er den Hl. Magnus, den Missionar des

Allgäu, der den Drachen, das Symbol des Bösen, mit dem Zeichen des Kreuzes bezwang. Die Magnusfigur wurde in Bronze gegossen und auf eine 2,40 m hohe Säule aus Epprechtstein-Granit gestellt. Am Mag-nustag, dem 6. September 1968, wurde der Brunnen offiziell eingeweiht.

# Guten Appetit mit regionalen Produkten Frühstücken, Mittagessen, Kaffee, Kuchen & Co. in der Bäckerei Brunner's



Brunner's ist schon lange nicht mehr „nur“ eine klassische Bäckerei mit Café. Hier trifft man sich zum Frühstück, zum Mittagessen, kauft sein Gebäck und lässt sich die Kaffeespezialitäten und den Kuchen schmecken.

Von Montag bis Freitag gibt es ein Frühstück à la carte ab 7.30 bis 11 Uhr. Wer nur ein Wochenend-Frühstücksesser ist, sollte das Buffet am Samstag und Sonntag nicht versäumen. Von 8 bis 13 Uhr heißt es dann Schlemmen und Genießen, wer mag auch Brunchen und das mit regionalen Produkten.

Täglich gibt es eine Allgäuer-italienisch-mediterrane Mittagssküche. Maria Luisa, die italienische Köchin, bereitet Pastagerichte vom Feinsten zu. Zu den Gerichten gibt es ein Softgetränk sowie einen Espresso inklusive.

## **BÄCKEREI BRUNNER'S**

Franz Brunner

Tägl. von 7:30 Uhr – 18 Uhr

Reichenstraße 25

87629 Füssen

Tel.: 08362 / 929872

# Der SiebenSteinBrunnen

Ort: Kaiser-Maximilian-Platz



Zum 700-jährigen Jubiläum der Stadt Füssen 1995 stiftete die Sparkasse Ostallgäu am Platz vor der Tourist-Information und dem neuen Sparkassengebäude den SiebenSteinBrunnen. Die Idee des Künstlers war es, mit sieben Säulen die sieben Jahrhunderte Stadtgeschichte in Bewegung zu setzen.

Die sieben Säulen, die zwischen 2,80 m und 3,50 m hoch sind und ein Gesamtgewicht von circa 16 Tonnen auf die Waage bringen, wurden aus einem Rohblock eines Urgesteins aus dem Perm (200 bis 250 Millionen Jahre alt), dem Lamprophyr aus Sora bei Bautzen in der Oberlausitz, heraus gespalten. Jede Säule erhielt in Längsrichtung eine Bohrung und wurde in Kopf und Körper geteilt. Kopf und Körper sind passgenau aufeinander eingeschliffen. Führt man nun durch die Bohrung Wasserdruck auf den Kopf, so wird der Kopf

auf dem Wasserfilm frei beweglich. Verschiedenartige Ausformungen der Gelenkflächen bewirken unterschiedlich schnelle Dreh-, Nick- oder Taumelbewegungen der Köpfe.

Die Anordnung der Säulen zueinander und die unterschiedlichen Bewegungsformen der einzelnen Köpfe erwecken den Eindruck von Menschen, die in kleinen Gruppen zusammenstehen und sich unterhalten. So treten zwei vielleicht als Paar auf, während andere eine Dreiergruppe bilden, der mächtigste kommt als Begrüßer daher und einer, der „Spinner“, tanzt aus der Reihe.

Die Abstände zwischen den Säulen sind anscheinend so bemessen, dass man sie durchqueren kann, ohne nass zu werden. Wenn es nicht windet und man gerne Slalom läuft, könnte es vielleicht stimmen. Probieren Sie es einfach mal aus.

# Der Lautenmacherbrunnen

## Ort: Brotmarkt

Der Brunnen am Brotmarkt erinnert an die große Tradition des Füssener Lauten- und Geigenbaus. Nach einem Porträt des Lautenmachers Caspar Tieffenbrucker schuf Joseph Michael Neustifter die Brunnenfigur aus Bronze. Stolz hält der Instrumentenmacher seine Laute dem Betrachter entgegen. Die Inschriften auf der Brunnensäule dokumentieren ausführlich diese kulturgeschichtliche Sonderleistung.

„Caspar Tieffenbrucker (1514 – 1571), geboren in Tiefenbruck bei Roßhaupten, war der bedeutendste Lautenmacher des Füssener Lands. Aus seiner Familie stammten die berühmtesten Lautenmacher Europas im 16. Jahrhundert. Um 1550 siedelte Caspar Tieffenbrucker nach Lyon und kam zu königlichen Ehren.“

In einer Detailszene wird eine Werkstatt wiedergegeben, darunter die Inschrift:

„Seit 1436 sind in Füssen Lautenmacher bekannt. Die Füssener Lautenmacherzunft von 1562 ist die älteste Europas. Die Stadt war damals Zentrum des europäischen Lautenbaus.“

In einem weiteren Relief ist die Arbeitsmigration illustriert. Ein Lautenmacher zieht mit geschultertem Wandersack und Laute in die Fremde. „Füssener Geigenbauer zogen in viele deutsche und europäische Städte: Wien, München, Paris, Frankfurt, London, Rom, Leipzig, Neapel, Venedig, Prag, Padua, Budapest.“ Die letzte Darstellung zeigt eine Gruppe Musiker mit Geige und Laute. „Seinen Höhepunkt hatte der Füssener Lautenbau im 16. Jahrhundert.“



Bildhauer: Joseph Michael Neustifter (geboren 1949 in Eggenfelden)

Durch den 30-jährigen Krieg kam er fast zum Erliegen. Im 18. Jahrhundert erfuhr Füßen seine Blüte im Geigenbau.“ Am

Rand des Brunnenbeckens ist ein Geldbeutel liegen geblieben, eine Hommage an den Stifter des Brunnens, die Sparkasse.

# Mediterrane & regionale Küche

Herzlich willkommen im Restaurant Aquila mitten in der Altstadt von Füssen.



Freuen Sie sich auf feine Pasta oder köstliche Fisch- & Fleischgerichte. Genießen sie unsere Speisen und Getränke bei schönem Wetter auf der Sommerterrasse oder dem kleinen, schattigen Biergarten.

**AQUILA – DAS RESTAURANT**  
**BROTMARKT 4**  
**87629 FÜSSEN**  
**TELEFON 083 62/62 53**  
**RESTAURANT@AQUILA-FU-**  
**ESSEN.DE**  
**f WWW.FACEBOOK.COM/**  
**RESTAURANTAQUILA**



## Kroatische & regionale Küche

Die kroatische Küche ist gut und deftig. Von Fleisch bis Gemüse, feinem Schinken und Käse, Meeresfrüchten und Fischen wird hier alles aufgetischt.

Lassen Sie sich die Speisen schmecken bei uns im Restaurant oder auf unserer Sonnenterrasse.

Wir freuen uns auf Sie!

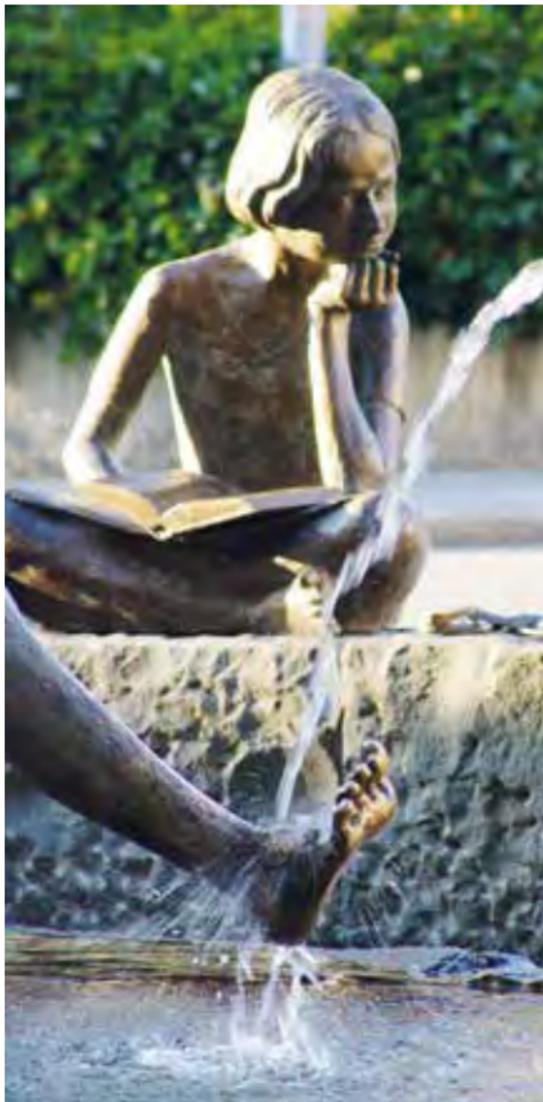


**GASTHAUS ZUM SCHWANEN**  
**BROTMARKT 9**  
**87629 FÜSSEN**  
**TELEFON 08362/61 74**  
**RESTAURANT@SCHWANEN-**  
**FUESSEN.DE**  
**f WWW.FACEBOOK.COM/**  
**SCHWANENFUESSEN**



# Der Mädchenbrunnen

## Ort: Ritterstraße



Mit den bronzenen Mädchenfiguren des Roßhauptener Künstlers Josef Walk erinnert der Brunnen an die Füssener Mädchenschule, die einst das Haus mit der Nummer 14 beherbergte.

Dass es zwei Mädchen sind, liegt daran, dass zwei Damen die Idee für den Brunnen hatten und daran festhielten. Der Boden aus Lechkieseln erinnert an die Stadtgeschichte. So seien früher die Füssener Straßen gepflastert gewesen.

*Alles unter einem Dach!*

**Schwenger**

Betten und Wäsche



- **Bademode und Dessous**
- **Damen-, Herren- u. Kinderwäsche**
- **Babybekleidung**
- **Hand- und Strandtücher**
- **Bett- und Tischwäsche**
- **Wohnaccessoires**

Reichenstraße 21-23 · 87629 Füssen  
Tel. (0 83 62) 77 13 · Fax (0 83 62) 3 94 33

# Stapf Immobilien in Füßen und Pfronten

## Drei Tätigkeitsbereiche tragen den Namen Stapf

### **Immobilien, Hausverwaltung & Ferienvermietung.**

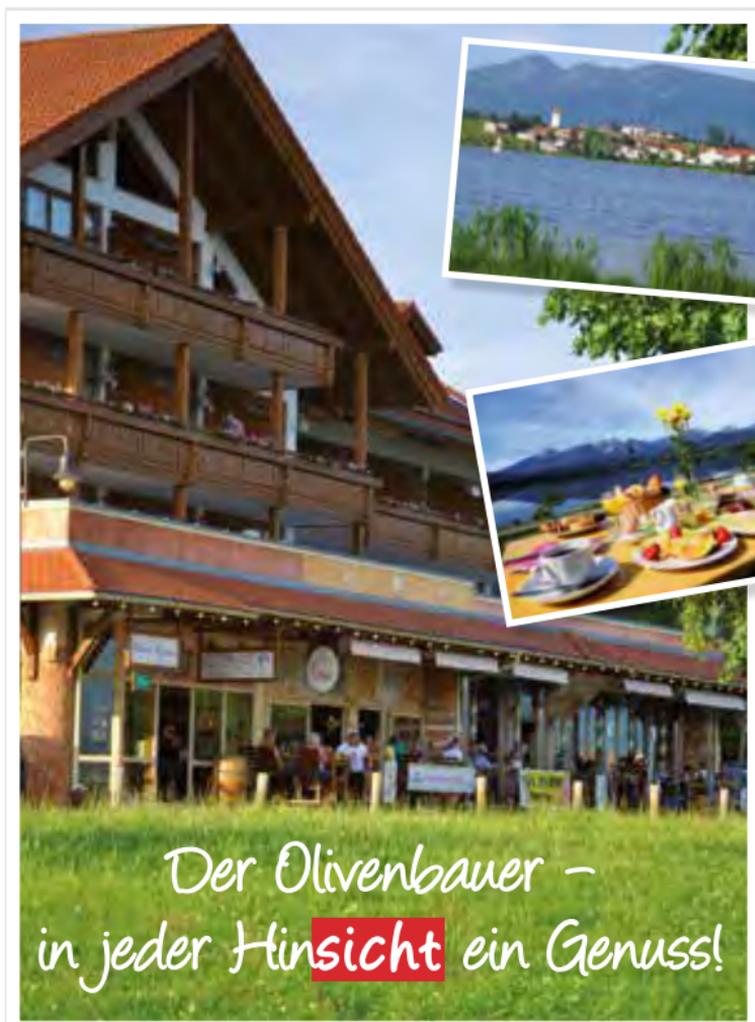
Seit vielen Jahren ist Stapf Immobilien mit Büros in Füßen und Pfronten der zuverlässige Ansprechpartner bei allen Dingen rund um das Immobiliengeschäft. Nicht zuletzt aufgrund langjähriger Erfahrung, umfangreicher Dienstleistungen sowie professionell durchgeführten Services zählt Stapf Immobilien zum fünften Mal in Folge zu den besten Immobilienmaklern in Deutschland, ausgezeichnet durch FOCUS Deutschlands größte Maklerbewertung. Nur Makler mit den besten Bewertungen und Kriterien erhalten die Auszeichnung „Top-Immobilienmakler“. Jeder Stapf-Mitarbeiter ist auf seinem Gebiet Spezialist und kompetenter

Ansprechpartner für die Belange des Kunden – der Partner mit der Komplettlösung. Das bedeutet optimale Begleitung bei allen Dingen rund um das Immobiliengeschäft wie: Bewerten der Immobilie, Kaufen oder Mieten, Verwalten und Betreuen der Immobilie sowie Verkaufen oder Vermieten.

„Qualität als Versprechen“ und somit optimale Kundenpflege ist das Motto von Stapf Immobilien – der Kunde profitiert vom Wissen und langjähriger Erfahrung.



Füßen: Von-Freyberg-Str. 9  
Tel. 08362 - 93830  
Pfronten: Vilstalstr. 3  
Tel. 08363 - 929913  
[www.stapf-immobilien.de](http://www.stapf-immobilien.de)



Der Olivenbauer –  
in jeder Hinsicht ein Genuss!



## Beim Olivenbauer

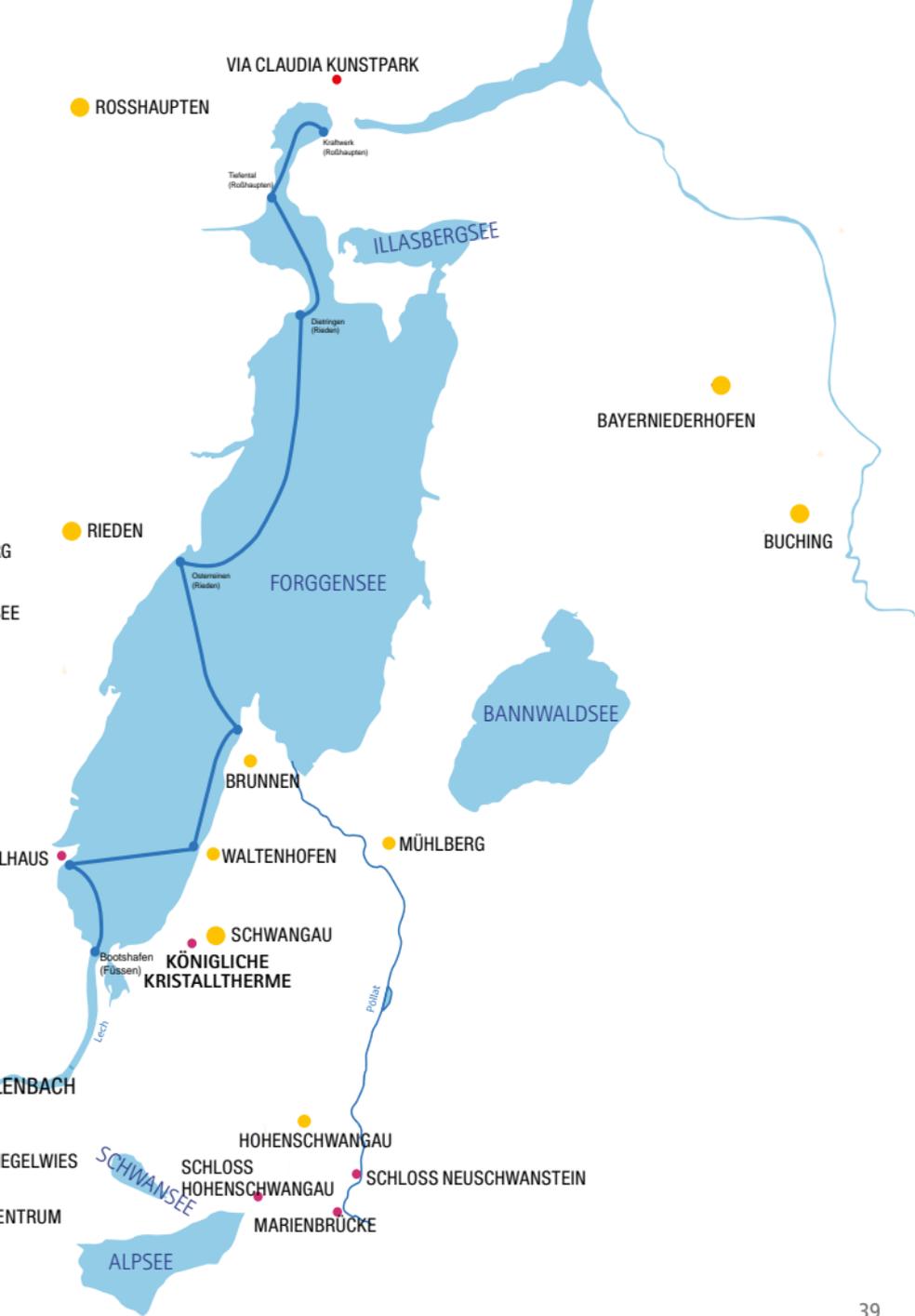
Ottostr. 7  
87629 Füssen  
Tel. 08362 / 6250

Uferstr. 30  
87629 Hopfen am See  
Tel. 08362 / 926584

Durchgehend gute warme Küche von  
11.30 Uhr bis ca. 22 Uhr

# Rund um die Füssener Seen





## DER FORGENSEE



Auch wenn der Forggensee, wie er sich heute darstellt, kein natürlicher See ist, liegt er doch in einem Becken, das nach der letzten Eiszeit noch von einem weitaus größeren See ausgefüllt war. Der See ist mit 15,2 Quadratkilometern Fläche der fünftgrößte See Bayerns.

Maximale Tiefe: 34,8 Meter

Breite: 2,8 Kilometer

Länge: 8,7 Kilometer

Seit 1956 gehört der Schwansee zum Landschaftsschutzgebiet „Alpsee, Schwansee und Faulenbacher Tal“.

Tiefe: 7 Meter

Länge: 0,65 Kilometer

Umfang: 2 Kilometer



## DER SCHWANSEE

## DER WEISSENSEE



Der Weißensee hat eine Oberfläche von 134 Hektar, ist 2,5 Kilometer lang, etwa 900 Meter breit und 25 Meter tief.

Der Alpsee liegt in unmittelbarer Nähe der Königsschlösser Hohen Schwangau und Neuschwanstein direkt am Fuße des Berges Säuling.  
Breite: 800 Meter  
Länge: 1,9 Kilometer  
Maximale Tiefe: 62 m  
Mittlere Tiefe: 27,85 m



## DER ALPSEE

## DER BANNWALDSEE



Ökologisch wertvolle Verlandungsbereiche mit Schilfgürtel und Sumpfwiesen säumen große Teile des Ufers, während am Südostrand Camping- und Badeplätze das Bild prägen.  
Tiefe: 12 Meter  
Länge: 2,40 Kilometer  
Umfang: 6,79 Kilometer

Der Illasbergsee ist ein echtes Paradies für Badefreunde und Angler. Er ist ein Ausläufer des Forggensees. Er ist circa 50 Hektar groß und hier ist das Fahren mit Motorbooten verboten.



## DER ILLASBERGSEE

## DER OBERSEE



Der Obersee liegt im Faulenbacher Tal. Im Tal der Sinne zur Ruhe kommen und in traumhafte Natur schwimmen in den Naturbädern. Er ist etwa doppelt so groß wie der Mittersee.

Der Mittersee liegt direkt im Faulenbacher Tal, westlich von Bad Faulenbach an der Alatseestraße. Er ist circa 400 Meter lang und 100 Meter breit. Das Freibad bietet Badespaß für Groß und Klein.



## DER MITTERSEE

## DER ALATSEE



Der Alatsee ist ein meromiktischer See. Er wird von Grundwasser gespeist, das nach Osten über Faulenbach durch Obersee und Mittersee in den Lech abfließt. In 15 bis 18 Meter Tiefe weist der Alatsee eine leuchtend rote Schicht von Purpur-Schwefelbakterien auf.

Oberhalb ist der See sauerstoffreich, darunter fast sauerstofflos. Trotz des Sauerstoffmangels und der giftigen Stoffwechselprodukte der Purpur-Schwefelbakterien wurde wiederholt beobachtet, dass sich Fische direkt in die Schicht begeben haben bzw. offensichtlich unversehrt wieder daraus hervorkamen.

Länge: 490 Meter, Tiefe: 32,1 Meter

## DER HOPFENSEE



Der Hopfensee ist etwa 2,5 Kilometer lang und hat einen Umfang von 6,8 Kilometern. Der See wurde während der Würmeiszeit durch den Lechtalgletscher gebildet. Er ist einer der wärmsten Badeseen im bayerischen Voralpenland!

Der Faulensee besticht mit seiner malerischen Lage eingerahmt zwischen Wäldern und Wiesen. Der kleine Moorsee oberhalb von Rieden ist ein beliebtes Naturerlebnis, das auch außerhalb der Badesaison ein wunderbares Ausflugsziel ist.

Breite: 800 Meter

Länge: 1,9 Kilometer



## DER FAULENSEE

## DER VILSALPSEE



Der Vilsalpsee ist ein 1.165 m hoch gelegener See im Tannheimer Tal. Aus ihm entspringt der Fluss Vils. Um den See herum führt ein leichter Wanderweg, über den man am Talende den Bergaicht-Wasserfall erreicht. Seit 1957 umgibt ihn das Naturschutzgebiet Vilsalpsee, in dem viele Arten gedeihen, darunter seltene Orchideen.

Der Frauensee ist klein, aber stolze 40 Meter tief, und ein Badesee nicht nur für Frauen, sondern für die ganze Familie. Der Frauensee liegt etwas versteckt im Gemeindegebiet von Lechaschau im Bezirk Reutte, am Fuß der Gehrenspitze in den Tannheimer Bergen.



## DER FRAUENSEE

# Ein Ort, an dem der Genuss zählt

## Der Biergarten im Festspielhaus



Sommerzeit ist Biergartenzeit. Und wenn sich noch dazu die wirklich einmalige Gelegenheit bietet, in einem der mit Ab-

stand schönsten Biergärten der Republik Platz zu nehmen, dann erst recht. Unter dem traditionell bayerischen weiß-blauen Him-

mel lockt der Biergarten direkt an Ludwigs Festspielhaus mit seinem einzigartigen Ausblick auf die beiden Königsschlösser Hohenschwangau und Neuschwanstein, gelegen vor der traumhaften und malerischen Kulisse der Allgäuer und Ammergauer Alpen.

Regelmäßig findet auch in diesem Jahr in den Sommermonaten wieder das beliebte sonntägliche Frühschoppen statt, das von unterschiedlichen Vereinen des Allgäu-Schwäbischen Musikbunds begleitet wird. So werden im Lauf der kommenden Monate unter anderem Musikvereine und Kapellen aus Bad Grönenbach, Meitingen, Ruderatshofen, Westendorf, Kaufbeuren, Markt Rettenbach oder Bobingen in Füssen zu Gast sein. Dabei erwartet die Zuhörer nicht nur traditionelle Blasmusik, auch Oldies und natürlich aktuelle Hits werden von den Musikanten

präsentiert. Zum Weißbier serviert werden kesselfrische Weißwürste, leckere Brezeln, Obazda und viele weitere Schmankerl. Neu ist ab diesem Jahr die extra für Radfahrer eingerichtete Verpflegungsstation im Barockgarten des Hauses. Immerhin zählt die Radrunde um den Forggensee auch zu den beliebtesten Strecken in der Region. So können Radbegeisterte von Jung bis Alt auf ihrem Weg um den See an dem Kiosk am Festspielhaus Station machen, um sich mit kühlen Getränken, Snacks und Eis zu stärken. Der Kiosk ist bei schönem Wetter bis 17 Uhr geöffnet, bei Kulturveranstaltungen sogar bis 21 Uhr.

## **GENUSS & EVENTS IM SEE**

Im See 1 · 87629 Füssen

Tel.: 08362 – 50 77 340

[www.das-festspielhaus.de](http://www.das-festspielhaus.de)





# Klöster, Kirchen und Museen

# Das Museum der Stadt Füssen

Das Museum der Stadt Füssen ist in der barocken Vierflügelanlage des ehemaligen Benediktinerklosters St. Mang untergebracht. Das Museum der Stadt Füssen ist durch Allgäu-Tirol-Barrierefrei mit dem Signet „grün-rollstuhlgerecht“ geprüft.

Lassen Sie sich in die Welt des bayerischen Barock mit seiner überschäumenden Lust an Dekoration entführen: Kaisersaal, Klosterbibliothek, Colloquium und Kapitelsaal lassen den früheren Wohlstand des Benediktinerstiftes St. Mang erahnen.

Wertvolle historische Lauten und Geigen erinnern an Füssen als Wiege des europäischen Lautenbaus, wo im 16. Jahrhundert die erste europäische Lautenmacherzunft gegründet wurde. In der barocken Annakapelle präsentiert sich als ein Höhe-

punkt ganz anderer Art der Füssener Totentanz. Im Jahre 1602 vor dem Hintergrund der am Lech wütenden Pest vollendet, ist er heute der älteste erhaltene Totentanzzyklus in Bayern.

## **Führungen sind nur während der Öffnungszeiten des Museums möglich.**

April bis Oktober: Dienstag bis Sonntag 11:00 bis 17:00 Uhr  
November bis März: Freitag bis Sonntag 13:00 bis 16:00 Uhr

## **Informationen zu den Buchungen:**

Kulturamt der Stadt Füssen  
Lechhalde 3 · 87629 Füssen  
Telefon: 083 62 / 90 31-46  
E-Mail: [kultur@fuessen.de](mailto:kultur@fuessen.de)  
[www.stadt-fuessen.de](http://www.stadt-fuessen.de)

## **Kombinieren Sie eine Altstadtführung mit der Besichtigung des Museums.**

**Nähere Informationen hierzu  
erhalten Sie bei:**

Füssen Tourismus und  
Marketing  
Kaiser-Maximilian-Platz 1

87629 Füssen  
Telefon: 0 83 62 / 93 85-22  
[www.fuessen.de](http://www.fuessen.de)



# Lauten- und Geigenbau in Füssen

## Eine lebendige Tradition



Das gute Holz der hiesigen Bergwälder, die Via Claudia Augusta als Handelsverbindung und der befahrbare Lech als Transportweg für den Rohstoff Holz – die Grundlagen für Füssens Aufstieg als Wiege des gewerbsmäßig betriebenen Lautenbaus in Europa waren ideal. Im Jahr 1562 wurde die erste Lautenmacherzunft Europas in Füssen gegründet. Das war allerdings schon ein Hinweis darauf, dass der Berufsstand der Lautenbauer mit Problemen kämpfte. Denn der Zunftzwang sorgte für eine Regulierung des Marktes.

Zu dieser Zeit kamen in Füssen auf 2.000 Einwohner etwa zwanzig Lautenbauerwerkstätten. Das war eindeutig zu viel. Viele Meister und Gesellen suchten sich daher neue Arbeitsplätze in südlicheren Städten entlang der Via Claudia Augusta. Das führte dazu, dass in Venedig und Padua im 16.

und 17. Jahrhundert etwa zwei Drittel aller Lautenbauer Füssener Abstammung waren. Im 17. und 18. Jahrhundert stieg der Bedarf an Streichinstrumenten. Auch der Geigenbau etablierte sich in Füssen. Im 19. Jahrhundert folgte der Einbruch. Für fast hundert Jahre wurde der Lauten- und Geigenbau in Füssen nicht mehr praktiziert. Heute hat sich das Handwerk mit fünf Geigenbauern und einem Zupfinstrumentenbauer wieder angesiedelt.

Die Stadt Füssen hält ihre Lautenbau- und Geigenbau-Tradition lebendig. Die Dauerausstellung von Geigen und Lauten sowie einer gesamten Werkstatt im Museum der Stadt Füssen ist außergewöhnlich schön. Der Lautenmacherbrunnen am Brotmarkt erinnert an die einst starke Zunft. Auch das Festival „vielsaitig“ knüpft an diese Tradition an und macht sie jedes

Jahr unter einem anderen Motto lebendig. Dann finden in der Stadt Konzerte, Kammermusik-kurse, Workshops und Meister-kurse statt. Für die Fachwelt gibt es zudem ein Geigenbauforum.

Auch die Kaisersaalkonzerte haben sich etabliert und gehören zum festen, kulturellen Repertoire der Stadt.

Außerdem pflegt Füssen seit 2012 eine Kulturpartnerschaft mit der italienischen Geigenbau-Metropole Cremona – der Heimat der berühmten Geigenbauer Amati und Stradivari. In diesem Jahr (2018) wurde eine offizielle Städtepartnerschaft mit Cremona besiegelt.

### **Handel, Handwerk, Tradition- eine Stadtführung zum Lauten- u. Geigenbau in Füssen**

Warum gilt Füssen als Wiege des Lautenbaus in Europa und was hat die Füssener Geigen-

bauer so erfolgreich gemacht? Bei dieser Themenstadtführung geht es auf den Spuren der Meister durch die Altstadt und durch die kostbare Lauten- und Geigenbausammlung im Stadtmuseum. Am Schluss wartet eine kulinarische Überraschung.

#### **Dauer:**

Ca. 2 Stunden  
(von 14.00 bis 16.00 Uhr)

#### **Treffpunkt:**

Tourist Information Füssen. Mindestteilnehmerzahl: 3 Personen, maximal 20 Personen.

#### **Anmeldung:**

In der Tourist Information Füssen bis zum Vortag 16:00 Uhr erforderlich!

#### **Alle Termine auf einen Blick:**

12.07.2018, 26.07.2018  
02.08.2018, 09.08.2018  
30.08.2018, 06.09.2018

# KRUG HERRENMODE IN HOPFEN

[www.krug-herrenmode.de](http://www.krug-herrenmode.de)



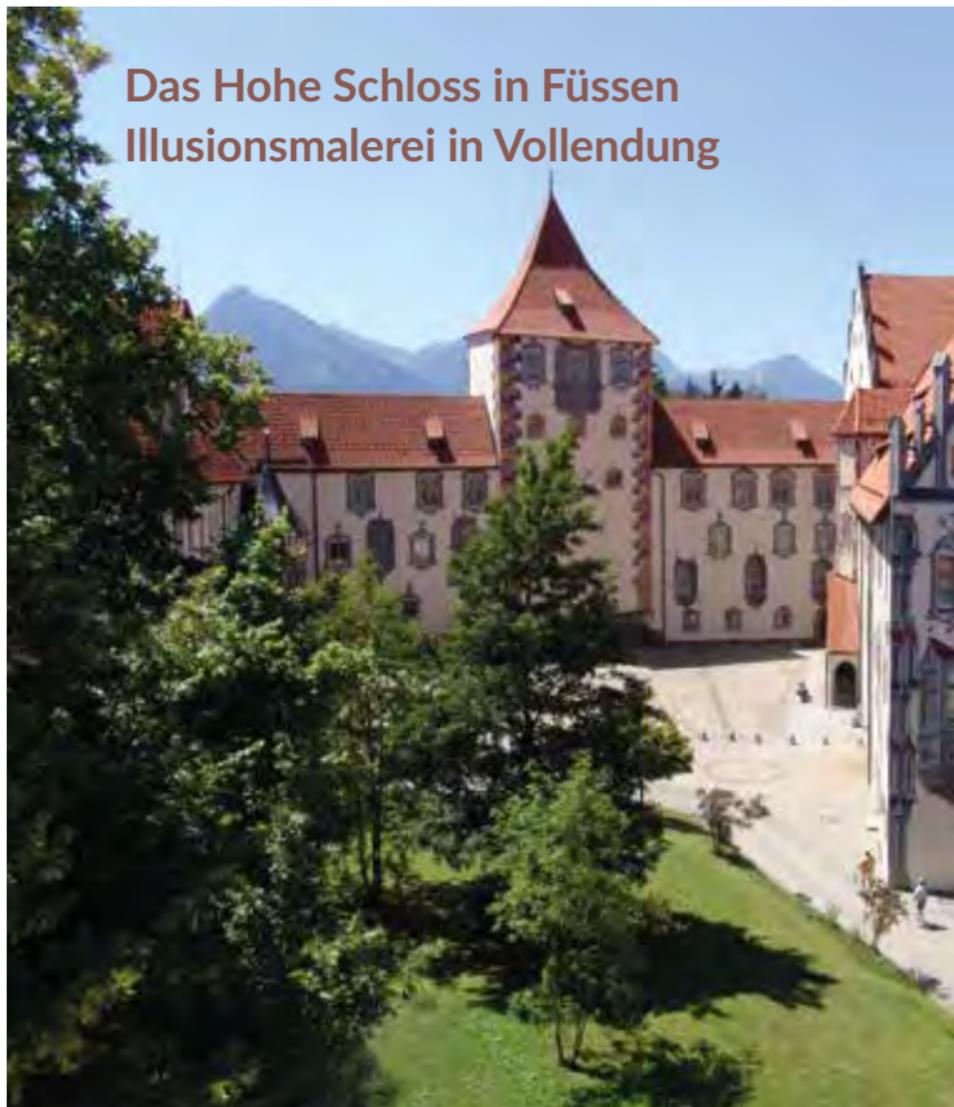
Größen Kollektion: 24-34, 46-60, andere Größen auf Anfrage  
Größen Hemden: 36-52

**KRUG**  
HERRENMODE



Uferstraße 2 | 87629 Hopfen am See | Tel. 0 83 62 / 48 66  
Mo. – Fr. 09 Uhr bis 18 Uhr, Sa. 09 Uhr bis 13 Uhr

## Das Hohe Schloss in Füssen Illusionsmalerei in Vollendung



Hoch über der Stadt Füssen thront das Hohe Schloss. Einst war es die Sommerresidenz der

Fürstbischöfe von Augsburg. Heute beherbergt es die Filialgalerie der Bayerischen Staats-



gemäldesammlungen und die Städtische Galerie. Das Hohe Schloss in Füssen zählt zu den

bedeutendsten Profanbauten der deutschen Spätgotik und ist nicht nur in seinem Inneren eine Sehenswürdigkeit: Im Hof sind einzigartige Illusionsmalereien zu entdecken.

Im Jahr 1291 begann der bayerische Herzog Ludwig der Strengere widerrechtlich mit dem Bau einer Burg. Der Augsburger Bischof erwirkte die Einstellung der Bauarbeiten, erwarb den Schlossberg und ließ die unvollendete Burg zum Sitz eines Amtes ausbauen. Bischof Friedrich II. von Zollern ließ die Burg zwischen 1489 und 1504 grundlegend umgestalten, das Ergebnis ist noch heute sichtbar. Während der Säkularisation fiel das Schloss in Füssen an das Königreich Bayern. Heute wird es als Finanzamt und Museum genutzt.

Neben den Staatsgemäldesammlungen sind auch Wehr-

gang und Türme der Sehenswürdigkeit interessant. Vom Wehrgang aus geht es in den Torturm bis ins sechste Stockwerk hinauf. Der Blick von hier auf die Stadt und das Umland ist einzigartig.

Ebenfalls zu besichtigen ist der Fallturm. Er diente einst als Verlies. Auch der Uhrturm des Hohen Schlosses kann bestiegen werden. Zum Hohen Schloss in Füssen gehört die Veitskapelle.



Sie ist die wohl am höchsten gelegene Schlosskapelle Deutschlands, in der auch geheiratet werden kann.

Das Museum im Hohen Schloss beherbergt unter anderem die Filialgalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen. Die spätgotischen Tafelbilder und Skulpturen bieten einen hervorragenden Überblick über die Kunst des 15. und 16. Jahrhunderts im Allgäu und in Bayerisch-Schwaben. Auch das Leben des Heiligen Magnus wird hier auf fünf Tafeln nacherzählt. Prachtstück des Museums ist der „Rittersaal“ mit seiner geschnitzten Kassettendecke.





Einen Besuch wert ist auch der neu angelegte Terrassengarten mit vielen Heil- und Gewürzpflanzen, die bereits im Mittelalter genutzt wurden.

**Das Hohe Schloss ist zu folgenden Zeiten geöffnet:**

*April bis Oktober:* Dienstag bis Sonntag jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr.

*November bis März:* Freitag bis Sonntag jeweils von 13.00 bis 16.00 Uhr.

**Buchung:**

Telefon: 0 83 62-90 31 46

## Die St. Mang Kirche in Füssen



Auf den Heiligen Magnus, einen irischen Missionar aus dem Kloster St. Gallen, der im 8. Jahrhundert im Allgäu wirkte, gehen das Kloster und die ehem. Basilika St. Mang zurück. Über dessen Zelle gab es einen ersten Kirchenbau, der im Laufe der Jahrhunderte erweitert und überbaut wurde. Zu ihrer heu-

tigen Größe wurde die Kirche vom 11. bis ins 14. Jahrhundert erweitert. Der Turm stammt aus dem Jahr 1200. Im Dreißigjährigen Krieg verwüstet und geplündert, wurde St. Mang Anfang des 18. Jahrhunderts von Johann Jakob Herkomer im Stil des italienischen Barock neu gebaut. Ein lichtdurchfluteter



Raum, Fresken und Marmor sind Merkmale dieses Stils.

An der Decke im Inneren der Kirche befinden sich zahlreiche Fresken mit Szenen aus dem Leben des Heiligen Magnus. Am Hochaltar stehen neben dem Tabernakel Figuren der Heiligen Columban, Benedikt, Scholastika und Gallus – geschaffen vom Füssener Bildhauer Anton Sturm. In einem transparenten Reliquienkreuz befindet sich u. a. der Stab des Heiligen Magnus. Auffällig sind die gezähmten Drachen-Figuren, die als Kerzenleuchter-Halter und Priestersitz-Träger fungieren. Maria, die Mutter Gottes, findet seit unzähligen Generationen eine besondere Verehrung der

Füssener Gläubigen an der spätgotischen Madonnen-Figur, die sich am südlichen Seitenaltar befindet. Geht man von dort nach hinten im Kirchenschiff, öffnet sich ein kleiner Durchgang in der Wand, hinter dem die Jahreskrippe liegt. Unter der Orgel (renoviert 2012) mit ihrem prachtvollen Prospekt führt eine Treppe in die Taufkapelle hinab. Wer ein Gebetsanliegen hat, kann es unter der Empore an der Seliger-Franz-Xaver-Seelos Gebetsstätte aufschreiben. Der Füssener Priester Franz-Xaver Seelos (1819 – 1867) wirkte segensreich vor allem unter Armen und Kranken in den Vereinigten Staaten. Er wurde am 9. April 2000 selig gesprochen.

Im Rahmen einer der regelmäßigen Kirchenführungen kann außerdem das geschnitzte Chorgestühl, die Jäger-Orgel von 1703, sowie die Krypta und Gruft besichtigt werden.

Die Annakapelle mit dem Füssener Totentanz ist über das Museum der Stadt Füssen im Klosterhof zugänglich.

Die Kirche St. Mang ist tagsüber geöffnet. Während der Gottesdienste ist nur die hintere Eingangstüre offen.

### **Lage und Parkmöglichkeiten**

Die Stadtpfarrkirche St. Mang liegt in der Füssener Altstadt am Magnusplatz. Einige kostenlose Parkmöglichkeiten bestehen während der Gottesdienste am Magnusplatz. Ansonsten können die 5 Gehminuten entfernten öffentlichen Parkplätze an der Morisse genutzt werden.

## **Die St. Stephan Kirche und ihr Kloster**

In der Kirche des Franziskanerklosters wird täglich die Hl. Messe gefeiert. Im frühen Mittelalter stand an dem Ort der Kloster-



kirche die Reichshofkirche St. Stephan. 1628 wurde das baulich mit der Kirche verbundene Franziskanerkloster gegründet. Die Kirche wurde 1763 bis 1767 neu erbaut und erhielt eine Ausstattung im Stil des Rokoko. Das Kloster in Füssen zählt wegen des herrlichen Alpenpanoramas, mit seinen Bergen und Seen, Kirchen und Schlössern und vielen anderen Sehenswürdigkeiten, zu den schönsten Klöstern der Deutschen Franziskanerprovinz.

In Füssen wohnen derzeit 12 Franziskaner. Die ersten Franziskaner kamen aus Reutte in Tirol und errichteten 1628 auf Wunsch der Füssener Bürger das Kloster. 1836 wurde der Konvent in die bayerische Fran-

ziskanerprovinz aufgenommen. 1979 übernahm die Diözese Augsburg das Eigentumsrecht und renovierte Kloster und Kirche. Heute ist der Konvent wegen seiner baulichen Beschaffenheit ein bevorzugter Lebensort für ältere Mitbrüder, die dort als Senioren ihren Lebensabend verbringen.

Die Kirche ist tagsüber geöffnet.

### **Lage und Parkmöglichkeiten**

Direkt an der Kirche gibt es keine Parkmöglichkeit. Die öffentliche Park-Tiefgarage ist ca. 5 Minuten Fußweg entfernt.

## **Krippkirche (St. Nikolaus)**

Sie wurde 1717 von Johann Jakob Herkomer (Baumeister des Füssener Klosters und der Pfarrkirche St. Mang) in der heutigen Form erbaut. 1718 vollendete sein Neffe und Schü-



ler Johann Georg Fischer das Gotteshaus. Ein Vorgängerbau, 1611 errichtet, diente den Füssener Jesuiten bis 1627 als ihre Kirche. Dezenter Stuck, ein prachtvoller Hochaltar mit einer Abbildung der Geburt Jesu und ein Chorfresko, das den Heiligen Nikolaus von Myra – den Patron der Kirche – zeigt, prägen das Innere der Krippkirche. Sie ist tagsüber geöffnet.

### **Lage und Parkmöglichkeiten**

Die Krippkirche liegt direkt in der Fußgängerzone in der Reichenstraße, Einmündung Schrannergasse.

Von der öffentlichen Park-Tiefgarage aus sind es ca. 2 Minuten Fußweg zur Krippkirche.

# Die Stadtbibliothek



Im Ostflügel des Klosters St. Mang ist die Stadtbibliothek Füssen untergebracht – ein idealer Ort, um zur Ruhe zu kommen, sich zurückzulehnen und zu schmökern. Das Angebot umfasst über 42.000 Bücher, Musik-CDs, Zeitschriften, Hörbücher und DVDs.

Im Lesecafé in der Orangerie liegen tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften aus, es stehen drei Internet-PCs und WLAN zur Verfügung.

## **Veranstaltungen in der Orangerie in der Stadtbibliothek**

Die Stadtbibliothek und deren Förderverein „LeseZeichen e. V.“

veranstalten monatlich die „LeseZeit“ mit Martin Harbauer, Schauspieler, Dipl.-Sprecher und Dozent an der Bayerischen Theaterakademie. Die Zuhörer können sich zurücklehnen, sich vorlesen lassen und eintauchen in Literatur und Sprechkunst.

## **Öffnungszeiten**

Dienstag und Mittwoch:

13.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag: 13.00 - 19.00 Uhr

Freitag: 10.00 - 17.00 Uhr

## **Info:**

Stadtbibliothek Füssen

(Eingang im Klosterhof St. Mang)

Telefon: 0 83 62 / 90 31 44

[www.stadt-fuessen.de/bibliothek](http://www.stadt-fuessen.de/bibliothek)

# Dorfplatz ♥ Stüble

...die gemütliche  
Einkehr am Westufer  
vom Forggensee



Mit bestem Kaffee, leckeren Kuchen, frischen Smoothies, und je nach Saison selbstgemachte Burger, gegrilltem Fisch uvm.

Die Sportlichen können bei uns Fahrräder und E-Bikes mieten, einen SUPKurs bzw. eine SUP-Tour buchen. Wir zeigen Euch das Allgäu aus einer andere Perspektive.



**Wir freuen uns über Euren Besuch!**  
**Team Dorfplatzstüble & Aloha Verleih**



Zdenek Galle · Bachtalstr. 1 · 87669 Rieden · Mobil: (0177) 7122354

## Sebastiankirche am Alten Friedhof



Ursprünglich als Pestkapelle im späten Mittelalter gebaut, liegt die Sebastiankirche direkt an der Stadtmauer. Grabplatten aus dieser Zeit sind in der südlichen Kirchenwand eingelassen. Nach Plänen von Johann Georg Fischer wurde sie von 1721 bis 1725 zur Friedhofskirche erwei-

tert. Südlich der Kirche, an die Stadtmauer angelehnt, befindet sich hinter einer Mauer der Alte Friedhof, auch Sebastianfriedhof genannt. 1528 angelegt, finden sich hier Grabdenkmäler aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Im hinteren Teil grenzt der Friedhof des Franziskanerklosters an. Direkt an der Stadtmauer befindet sich eine Gedenk- und Ruhestätte totgeborener Kinder.

Die Sebastiankirche ist die meiste Zeit geschlossen, man kann von der Klosterstraße aus durch die Fenster ins Innere blicken.

Der Alte Friedhof ist täglich von 7.00 – 19.00 Uhr (April bis September) bzw. von 8.00 – 17.00 Uhr (Oktober bis März) geöffnet.

### **Lage und Parkmöglichkeiten**

Direkt an der Sebastiankirche besteht keine Parkmöglichkeit. Die Park-Tiefgarage ist nur ca. drei Gehminuten entfernt.



# Strümpfe und Wäsche

Marianne Syrko

Wir bieten Ihnen eine große moderne aber auch zeitlose Auswahl an Dessous, Unterwäsche, Nachthemden und Schlafanzügen für Frauen und Männer. Wir helfen Ihnen gerne, die für sie passenden Dessous und Nachtwäsche zu finden.



WIR FÜHREN  
SÄMTLICHEN  
GRÖSSEN.



Schranngasse 5 · 87629 Füssen  
Telefon: +49 (0) 8362 / 37998

# Die St. Anna-Kapelle im Kloster St. Mang

## Ältester erhaltener Totentanz in Bayern

Der Totentanz in der Anna-Kapelle des Klosters St. Mang in Füssen beeindruckt durch 20 Einzelszenen, die paarweise auf Holztafeln in Tempera aufgemalt sind (Gesamtgröße 516 x 344 cm). 1602 erhielt der Allgäuer Maler Jakob Hiebeler den Auftrag zur Restaurierung und Ausstattung dieser Grabkapelle. Während des Konzils von Basel (1431 – 1449) wütete dort 1439 die Pest. Es entstand damals der Erste der beiden berühmten Totentänze, die als Vorlage für jene in Füssen dienten. 1554 wurde der steinerne Sargdeckel (Epitaph) geschaffen, auf dem Abt Gregor von Füssen gemeinsam mit dem Sensenmann abgebildet ist. In der oberen Reihe der Doppelbilder des Füssener Totentanzes zwingt der Tod die Vertreter der geistlichen und

weltlichen Obrigkeit ihm zu folgen. Darunter führt er Doktor, Kaufmann, Wirt, Geldverleiher, Bauer, Hexe, Spieler, Jungfrau, Kind und Maler in sein Reich, oft mit musikalischer Begleitung. So bläst der Tod mit einem Pommer (einer Schalmei ähnliches Holzblasinstrument) der Fürstin ins Gesicht und fordert sie zum letzten Tanz auf. Der Füssener Totentanz stellt den ältesten erhaltenen Totentanz in Bayern dar und er zählt heute zu den bedeutenden Monumental-Totentänzen Europas. Füssen wurde so neben Basel, Lübeck, Luzern und Wien ein Zentrum der Totentanz-Ikonographie.

**Information:** Der Zugang zur St. Anna-Kapelle erfolgt über das Museum der Stadt Füssen während den regulären Öffnungszeiten.

Museum der Stadt Füssen  
Lechhalde 3, 87629 Füssen  
Tel. +49 (0)8362 903 146  
und 903 143  
Fax +49 (0)8362 903 201  
kultur@fuessen.de  
www.museum.fuessen.de



## Die Wallfahrtskirche in Maria Rain



Die Pfarr- und Wallfahrtskirche in Maria-Rain, auch „schönste Dorfkirche des Allgäus“ genannt, wurde 1496 erbaut.

Die heutige Kirche ist geprägt durch Baustile von Spätgotik, Renaissance, Barock und Roko-

ko. Einzigartig ist der dreigliedrige Hochaltar. Die Fresken und Figuren, die Kanzel mit vergoldetem Schnitzrelief und Tragengel und die Seitenaltäre sind besonders schöne Kunstwerke.

### **Bau- und Wallfahrtsgeschichte**

Die Geschichte der Kirche in Maria-Rain reicht weit ins Mittelalter zurück. Die Überlieferung (eine Inschrift aus dem späten 18. Jahrhundert im südlichen Vorzeichen) berichtet von einer Kirche bereits im 11. Jahrhundert, doch aus dieser Zeit gibt es keine zuverlässigen Nachrichten. Durch Ausgrabungen

von 1976 wurde jedenfalls eine Kirche aus der Zeit um 1414 bestätigt. Bereits 1439 tätigt Petrus, Kardinal von Schaumberg und Bischof von Augsburg, eine Stiftung zur Einrichtung einer Kaplanei – Maria-Rain wurde allerdings erst 1852 zur Pfarrei erhoben.

Bischof Friedrich von Zollern genehmigt 1496 den Bau der heutigen Kirche. Dieser Bau hat im Laufe der Zeit mancherlei Veränderungen erfahren. Am Ende des Dreißigjährigen Krieges im Jahr 1648 ließen die Gerichte Wertach und Rettenberg aus Dankbarkeit für die Errettung aus Kriegsnot das Langhaus einwölben. Die gotischen Fenster wurden bald nach 1700 durch Rundbogenfenster ersetzt - das heutige Maßwerk der Fenster im Chor wurde erst 1940/43 bei der Renovierung der Kirchen nach alten Vorlagen rekonstruiert.

### **Information:**

*Pfarr- und Wallfahrtskirche Heilig  
Kreuz in Maria-Rain  
Wanger Weg 1  
Oy-Mittelberg  
Telefon 08366-1485*

## **Die Rokoko-Kirche St. Ulrich in Seeg**

Um 1730 löste der Rokoko den opulenten, prunkvollen Stil des Barock in der europäischen Kunst ab und setzte ihm eine leichte, geradezu fantasievoll dekorative Eleganz entgegen. Zu dieser Zeit schufen eine Handvoll erstklassiger Künstler in Seeg wohl eines der schönsten Rokoko-Juwale des Allgäus: Die Pfarrkirche St. Ulrich.

Entworfen wurde die Kirche – die wegen ihrer Ähnlichkeit mit der Wieskirche Steingaden auch „Die kleine Wies“ genannt wird – vom berühmten Baumeister Johann Jakob Herkomer (1652-



1717). Drei Altäre, Deckengemälde, Fresken, Stuckelemente und Bilder beeindrucken bis heute Besucher und Kunsthistoriker aus aller Welt. Die Fresken und Bilder stammen größtenteils von Johann Baptist Enderle und Balthasar Riepp, der Stuck von Andreas Henkel. In den Jahren 2005 bis 2007 wurde die Pfarrkirche umfassend restauriert und in die Liste der Haager Konvention für schutzwürdige Kulturgüter aufgenommen.

Informationen zu Führungen gibt es beim Pfarramt unter +49.8364.272.

**Information:**

*Kirchplatz 5, 87637 Seeg*

*Öffnungszeiten*

*Täglich geöffnet*

*Gottesdienste:*

*Mittwoch 19:15 Uhr*

*Freitag 9:00 Uhr*

*Samstag 19:15 Uhr*

*Sonntag 9:00 Uhr*

## Die Wieskirche bei Steingaden

Die Wieskirche bei Steingaden ist eine der berühmtesten Rokokokirchen der Welt. Seit 1983 ist die Wieskirche UNESCO-Welterbestätte. Die Mitte dieses Gotteshauses ist die Figur des leidenden Christus, des Geißelten Heilandes.

Am 14. Juni 1738 sah die Bäuerin Maria Lory in den Augen einer Figur, die den leidenden Jesus an der Geißelsäule darstellt, Tränen. Diese Tränenwunder war der Ausgang für die Wallfahrt zum Geißelten Heiland auf der Wies im Ortsteil Wies bei Steingaden. Von 1745 bis 1754 wurde von Dominikus Zimmermann dafür ein einzigartiges Gotteshaus geschaffen. Rokoko in höchster Vollendung schmückt die Kirche.

Ca. 1 Million Besucher aus aller Welt kommen unterm Jahr, dar-

unter auch viele Wallfahrer.

Die Wieskirche lädt ein zum Schauen, zum Staunen, zum Beten, zum Besuch der Gottesdienste, zum Zuhören bei einem der Konzerte im Sommer und nicht zuletzt lädt sie ein zur stillen Einkehr, um im Geißelten Heiland Gott zu begegnen.

### Wallfahrtsfeste in der Wies

*Fest der Tränen Christi:* Sonntag nach dem 14. Juni

*Schutzengelfest (Kirchweihfest der Wies):* 1. Sonntag im September

*Bruderschaftsfest:* 2. Sonntag im Oktober

*Hl. Messe:* Sonn- und kirchl. Feiertage: 8.30 Uhr und 11.00 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Samstag: 10.00 Uhr (Wallfahrtsmesse)

*Abendmesse:* jeden Freitag 19.00 Uhr

*Öffnungszeiten:* In der Sommerzeit täglich von 8.00 bis 20.00 Uhr

**Informationen:** Pfarrbüro Wieskirche, 86989 Steingaden,  
Tel. 08862 / 93293-0, Fax 08862 / 93293-10, [www.wieskirche.de](http://www.wieskirche.de)



# Das Beinhaus in Elbigenalp

## Totentanz und Totenköpfe

Schaurig, teils gruselig mutet es an, wenn man sich in ein Beinhaus begibt. Umgeben von unzähligen Knochen und Totenköpfen, liebevoll aufgestapelt, und aneinandergereiht, teils sogar bemalt, fühlt man sich wohl nie allein. Es ist schon ein ganz besonderer Ort, so ein Beinhaus. Aber was ist ein Beinhaus überhaupt und wann und warum hat man so etwas jemals gebraucht?

Auf Wikipedia findet man für den Begriff „Beinhaus“ folgende Definition: *Das Beinhaus, auch Ossarium oder Ossuarium (lateinisch os = Knochen) genannt, ist ein überdachter Raum, der zur Aufbewahrung von Gebeinen bestimmt ist.* ([de.wikipedia.org/wiki/Beinhaus](https://de.wikipedia.org/wiki/Beinhaus))

Wenn es sich bei diesem überdachten Raum um eine Kapelle

handelt, spricht man von einem Karner (mancherorts auch von einem Gerner).

Joh. Anton Falger (1791 – 1876) war erfolgreicher Lithograph in München und Weimar. Im Alter von 40 Jahren kehrte er wohlhabend in seine Heimatgemeinde Elbigenalp zurück. Er nahm sogleich verschiedenste Tätigkeiten auf. So baute er das Pfarrhaus um und renovierte aus eigenem Antrieb und ohne Entschädigung die Martinskapelle. In der Gruft dieses ältesten sakralen Gebäudes im Lechtal (ca. 1050) befindet sich ein Beinhaus. Falger nahm eine alte Tradition auf und schuf 1840 sein malerisches Hauptwerk, den Totentanz in Elbigenalp.

Auf 18 Tafeln in der Größe von 38 x 26 cm finden sich, ange-

lehnt an den Füssener Totentanz, in der oberen Reihe: Papst, König, Künstler, Richter, Bürger, Soldat, Kind, Mutter und Arzt. In der unteren Reihe sind Kna-be, Braut, Großmutter, Bauer, Reicher, Bettler, Mörder, Magd und Totengräber. Auf der Tafel mit dem Künstler ist vermutlich der unmittelbare Anlass für die Totentanzgestaltung dargelegt. Im Jahr davor starb in Rom der Maler Joseph Anton Koch (1768 – 1839), die damals berühmteste Persönlichkeit des Lechtales. Falger orientierte sich zudem an den Totentanzgrafiken von Hans Holbein d. J. und Daniel Chodowiecki. Er malte seine Bilder detailreich in gedämpften Brauntönen auf Holz. Die begleitenden Bildtexte, von Falger selbst verfasst, stehen auf der schwarzen Holzeinfassung. Das Motiv des Tanzes ist am deutlichsten beim Bild der Braut zu sehen. Ein Orchester mit fünf Gerippen spielt der Braut zum Tanz auf.

Nur kurze Zeit später malte Falger einen weiteren Totentanz in Freskotechnik in die Nischen der Friedhofsmauer in Elbigenalp. Die Fresken entsprechen zwölf Motiven des Totentanzes in der Martinskapelle und sind im Format 60 x 40 cm gehalten. Infolge mehrfacher Übermalungen sind weder Bilder noch Texte im Original erhalten.



# Zeit für Kultur und Geschichte

## Museen für große & kleine Entdecker



### **MUSEUM DER BAYERISCHEN KÖNIGE**

Alpseestrasse 27  
87645 Hohenschwangau  
Tel +49 (0) 8362 / 887250  
[www.hohenschwangau.de](http://www.hohenschwangau.de)



### **SCHLOSS HOHENSCHWANGAU**

Alpseeparkplatz P4  
87645 Hohenschwangau  
Tel. +49 (0) 8362 / 887301 Ticket: 08362 930830  
[www.hohenschwangau.de](http://www.hohenschwangau.de)



### **MUSEUM DER STADT FÜSSEN**

Im Barockkloster St. Mang  
Lechhalde 3 · 87629 Füssen  
Tel. +49 (0) 8362 / 903146  
[www.museum.fuessen.de](http://www.museum.fuessen.de)



### **MUSEUM: FELIXE MINAS HAUS**

Höf 6  
A-6675 Tannheim  
Tel. +43 (0) 5675 / 6272  
[www.tannheimertal.at/felixe-minas-haus](http://www.tannheimertal.at/felixe-minas-haus)



### **FLÖSSERMUSEUM LECHBRUCK**

Weidach 8-10  
86983 Lechbruck am See  
Tel.: +49 (0) 8862 / 9878-30  
[www.floesser-lechbruck.de](http://www.floesser-lechbruck.de)



# Immer ein Genuss!



*Inhaber Vittorio Santarsiero serviert seinen Gästen zum Teil selbstgemachte Nudeln, erstklassige Produkte, lukanische Spezialitäten, Holzofenpizza und feine Desserts.*

Bahnhofstraße 6 · 87629 Füssen  
Telefon 083 62/93 06 99 · [www.peperoncino-fuessen.de](http://www.peperoncino-fuessen.de)



### **OSTEREIER-MUSEUM**

Hauptstr. 25  
87484 Nesselwang  
Tel.: +49 (0) 8361 / 30977  
[www.monica-meyer-nusser.de](http://www.monica-meyer-nusser.de)



### **HEIMATMUSEUM SEEG**

Hauptstraße 66  
7637 Seeg  
Tel.: +49 (0) 8364 / 983033  
[www.seeg.de/heimatmuseum-seeg](http://www.seeg.de/heimatmuseum-seeg)



### **WUNDERKAMMER ELBIGENALP**

Dorf 47  
A 6652 Elbigenalp  
Tel.: +43 (0) 5634 / 20024  
[www.wunderkammer.tirol](http://www.wunderkammer.tirol)



### **MUSEUM IM GRÜNEN HAUS**

Untermarkt 25  
A 6600 Reutte  
Tel. +43 (0) 5672 / 72304  
[www.museum-reutte.at](http://www.museum-reutte.at)



### **HEIMATHAUS PFRONTEN**

Kirchsteige 1  
87459 Pfronten  
Tel. +49 (0) 8363 / 7104  
[www.pfronten.de](http://www.pfronten.de)



### **BURGMUSEUM FALKENSTEIN**

Auf dem Falkenstein  
87459 Pfronten  
Tel. +49 (0) 8363 / 914540  
[www.pfronten.de](http://www.pfronten.de)



## **BURGENWELT EHRENBERG / HIGHLINE 179**

Klausen 1-5  
A 6600 Reutte  
Tel. +43 (0) 5672 / 62007  
[www.reutte.com](http://www.reutte.com)



## **HEIMATHAUS „BEIM GLASER“**

Füssener Straße 13  
87484 Nesselwang  
Tel. +49 (0) 8361 / 923040  
[www.nesselwang.de](http://www.nesselwang.de)



## **PUPPENMUSEUM**

Eichenhof - Hintere Schöne 4  
87669 Rieden am Förgensee  
Tel.: +49 (0) 8362 / 3470  
[www.puppenmuseum-rieden.de](http://www.puppenmuseum-rieden.de)



## **ARCHÄOLOG. PARK CAMBODUNUM**

Cambodunumweg 3  
87437 Kempten  
Tel. +49 (0) 831 / 79731  
[www.apc-kempten.de](http://www.apc-kempten.de)



## **ALLGÄU-MUSEUM**

Großer Kornhausplatz 1  
87439 Kempten  
Tel. +49 (0) 831 / 5402120  
[www.allgaeu-museum.de](http://www.allgaeu-museum.de)



## **ALLGÄUER BERGBAUERNMUSEUM**

Diepolz 44  
87509 Immenstadt  
Tel. +49 (0) 8320 / 9259290  
[www.bergbauernmuseum.de](http://www.bergbauernmuseum.de)

# Sehenswert: Das Museum der bayerischen Könige in Hohenschwangau



Auf 1.200 Quadratmeter Fläche, am Ufer des Alpsees, präsentiert sich im ehemaligen Grandhotel Alpenrose das „Museum der bayerischen Könige“. Technisch, architektonisch und museal ist das „Museum der bayerischen Könige“ in der obersten Liga der Museen einzuordnen. Hier stimmt die Mischung aus Tradition, Moderne und Eleganz. Schon der Eingang in das impo-

sante Museumsfoyer, umrahmt von zwei 1,40 Meter großen bayerischen Löwen, lässt mehr erahnen. Der eigentliche Rundgang durch das Museum beginnt im Obergeschoss des dreischiffigen Stahlgewölbes. Hier glänzt der „Saal der Könige“.

Als Genialität erweist sich das dritte Schiff mit seiner 21 Meter langen Panoramaglaswand,

die mit einer optischen Spielerei den Blick auf den Alpsee zeigt. Denn der Rahmen der Glaswand ist verspiegelt und je nach dem, wie sich der Betrachter vor das Fenster stellt, kann er in dem Glasrahmen das Schloss Hohenschwangau sehen, das rechts auf einer Anhöhe steht. Die Themen des Museums sind vielfältig und äußerst anspruchsvoll – von Politik über Technik, Kunst und Wirtschaft bis hin zum Gesellschaftlichen Leben und dem Nationalsozialismus – selbst das Ende der Monarchie ist hier dokumentiert und leicht verständlich in digitaler und visueller Form dargestellt. Am Ende des Rundganges dürfen sich die Besucher auf den Museumsshop freuen, der durchaus witzige und originelle „Mitbringsel“ sowie Sachliteratur anbietet.

**Informationen:**

**Parken:** Alpseeparkplatz (P4) in Hohenschwangau, dieser be-

findet sich direkt gegenüber des Museums.

**Behindertengerecht:** Ja, im Haus befinden sich zwei Aufzüge, mit deren Hilfe alle Teile der Ausstellung besucht werden können.

**Sitzmöglichkeiten:** Ja, durch fest installierte Sitzmöglichkeiten oder einem tragbaren Falthocker, der ausgeliehen werden kann.

**Öffnungszeiten:** Täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr.

**Familienfreundlich:** Ja, es wird eine interaktive Kinderführung angeboten, die den Kindern spielerisch das Wissen vermittelt.

**Rundgänge:** finden in mehreren Sprachen statt

**Adresse:**

Museum der bayerischen Könige  
Alpseestraße 27  
87645 Hohenschwangau  
Tel.: +49 (0) 8362 / 88 72 50 ·  
Fax: +49 (0) 8362 / 264 64 30  
[www.hohenschwangau.de](http://www.hohenschwangau.de)

# Schloss Neuschwanstein

## Ein Stein gewordener Traum König Ludwigs II.

Ein schmaler Bergrücken links der Pöllat mit dem Namen „Jugend“ hatte es König Ludwig II. angetan. Er liebte diesen Platz ebenso wie sein Vater Maximilian II. Die bergbegeisterte königliche Familie wanderte viel in dieser Gegend – auch Sie können die Gegend um Füssen bei königlichen Wanderungen entdecken. Seiner Frau Marie ließ Maximilian sogar die Marienbrücke hoch über der Pöllatschlucht errichten, um besser in die Berge zu gelangen.

Auf der „Jugend“ lagen damals zwei Burgruinen: Vorder- und Hinterhohenschwangau. Hier plante Ludwig II. seine „Neue Burg Hohenschwangau“, heute als Schloss Neuschwanstein bekannt. Er wollte ein Ideal einer

mittelalterlichen Burg schaffen, ausgestattet mit den modernsten technischen Errungenschaften. Als Vorbild diente die Wartburg mit ihrem Sängersaal.

Am 5. September 1869 wurde der Grundstein für das Schloss bei Füssen gelegt. Ludwig II. erhoffte rasche Baufortschritte, doch dazu war das Projekt zu umfangreich und die Bedingungen auf dem Berg zu schwierig. Als Erstes wurde 1873 der Torbau fertiggestellt, in dem der Märchenkönig jahrelang wohnte. Erst 1880 fand das Richtfest statt, 1884 konnten die ersten Räume bezogen werden. Schloss Neuschwanstein wurde zur Zuflucht König Ludwigs II. Dieses Schloss im Allgäu war sein letzter Aufenthaltsort, ehe



man ihn nach Schloss Berg am Starnberger See brachte, wo er kurz darauf auf mysteriöse Weise ums Leben kam.

Heute ist Schloss Neuschwanstein ein Magnet für Besucher aus aller Welt. Von der Marienbrücke aus hat man nicht nur einen einzigartigen Blick auf das Märchenschloss, sondern auch auf die imposante Pöllatschlucht.

Direkt am Alpsee unterhalb von Schloss Neuschwanstein liegt das Museum der bayerischen Könige. Es zeigt die Geschichte der Wittelsbacher Dynastie und ihrer bayerischen Könige. Auch das Schloss Hohenschwangau, wo König Ludwig II. einen Teil seiner Kindheit verbrachte, liegt direkt in Hohenschwangau.

**INFO:** Das Schloss Neuschwanstein kann nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Die

Tickets erhalten Sie im Ticket Center Hohenschwangau.  
Telefon: 0 83 62 / 93 08-30  
www.ticket-center-hohenschwangau.de

### **Ticketverkaufzeiten Schloss Neuschwanstein:**

Bis 15. Oktober 2018: 07.30 - 17.00 Uhr, ab 16. Oktober 2018 - 31. März 2019: 08.30 - 15.00 Uhr. Telefonisch ist das Reservierungsbüro täglich von 09.00 - 17.00 Uhr unter der Telefonnummer 0 83 62 / 93 08-30 erreichbar.

### **Können Menschen mit eingeschränkter Mobilität das Schloss besichtigen?**

Grundsätzlich ist es möglich. Eine Reservierung vorab ist jedoch zwingend beim Ticket Center erforderlich.

### **Darf im Schloss Neuschwanstein fotografiert werden?**

Nein, im Schloss selbst darf nicht fotografiert werden. Tiere sind im Schloss nicht erlaubt.

# KÖNIGLICHE KRISTALLTHERME Schwangau / Füssen

WELLNESS IN KÖNIGLICHEM AMBIENTE



## „Überwältigende Lebenslust in der Welt von Wasser, Wärme und Wohlbefinden“

König Ludwig II. erwählte für sein Schloss Neuschwanstein die schönste Gegend seines Bayernlandes. Im Anlitz der Königsschlösser schufen wir für unsere Gäste eine wahrhaft königliche Kristall-Therme. Sie erleben königliches Ambiente als Fortsetzung der Badeträume des Märchenkönigs. Von jedem Bereich der Becken ist Schloss Neuschwanstein zu sehen.

Öffnungszeiten: Sonntag – Donnerstag, 09 – 22 Uhr, Freitag + Samstag 09 – 23 Uhr  
Ganzjährig geöffnet, auch an allen Feiertagen (außer 24.12).  
Dienstag und Freitag ab 19 Uhr textilfreies Baden!  
Am Ehberg 16 · 87645 Schwangau · Tel: 0 83 62 – 92 69 40

[www.kristalltherme-schwangau.de](http://www.kristalltherme-schwangau.de)

# Das safrangelbe Schloss

## Die Geschichte des Schlosses Hohenschwangau





1833 - 1837 ließ Kronprinz Maximilian von Bayern die verfallene Burg Schwanstein im neugotischen Stil wieder aufbauen. Hier verlebte König Ludwig II. nicht nur seine Jugend, dieses Schloss diente ihm als Sommerresidenz bis zu seinem Tod 1886.

Im 12. Jahrhundert wurde Schloss Hohenschwangau, Burg Schwanstein, wie es damals genannt wurde, das erste Mal urkundlich erwähnt. Bis in das 16. Jahrhundert war es im Besitz der Ritter von Schwangau und wechselte in der darauf folgenden Zeit mehrfach seinen Besitzer. Während verschiedener Kriege wurde es immer wieder schwer beschädigt. 1832 erwarb es der spätere König Maxi-

milian II, Vater König Ludwigs II, und ließ es nach Originalplänen im neugotischen Stil wiederaufbauen. Die bayerische Königsfamilie nutzte es als Sommer- und Jagdresidenz. König Ludwig II verbrachte hier nicht nur seine Kindheit, sondern nutzte es bis zu seinem Tod 1886 als Sommerdomizil. Seit 1923 ist Schloss Hohenschwangau im Besitz des Wittelsbacher Ausgleichfonds.

**INFO:** Das Schloss Hohenschwangau kann nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Die Tickets erhalten Sie im Ticket Center Hohenschwangau. Führungen werden in den Sprachen Deutsch und Englisch oder in weiteren Sprachen als Audio-Guide angeboten. Eine Führung dauert ungefähr 30 Minuten.

Tickets erhalten Sie im Ticket Center Hohenschwangau.

Telefon: 0 83 62 / 93 08-30  
[www.ticket-center-hohenschwangau.de](http://www.ticket-center-hohenschwangau.de)

**Öffnungszeiten:** bis zum 15. Oktober: 09.00 - 18.00 Uhr  
16. Oktober - 31. März: 10.00 - 16.00 Uhr,

### **Ticketverkaufszeiten Schloss Hohenschwangau:**

Bis 15. Oktober 2018: 07.30 - 16.30 Uhr.

Ab 16. Oktober 2018 - 31. März 2019: 08.30 - 15.30 Uhr.

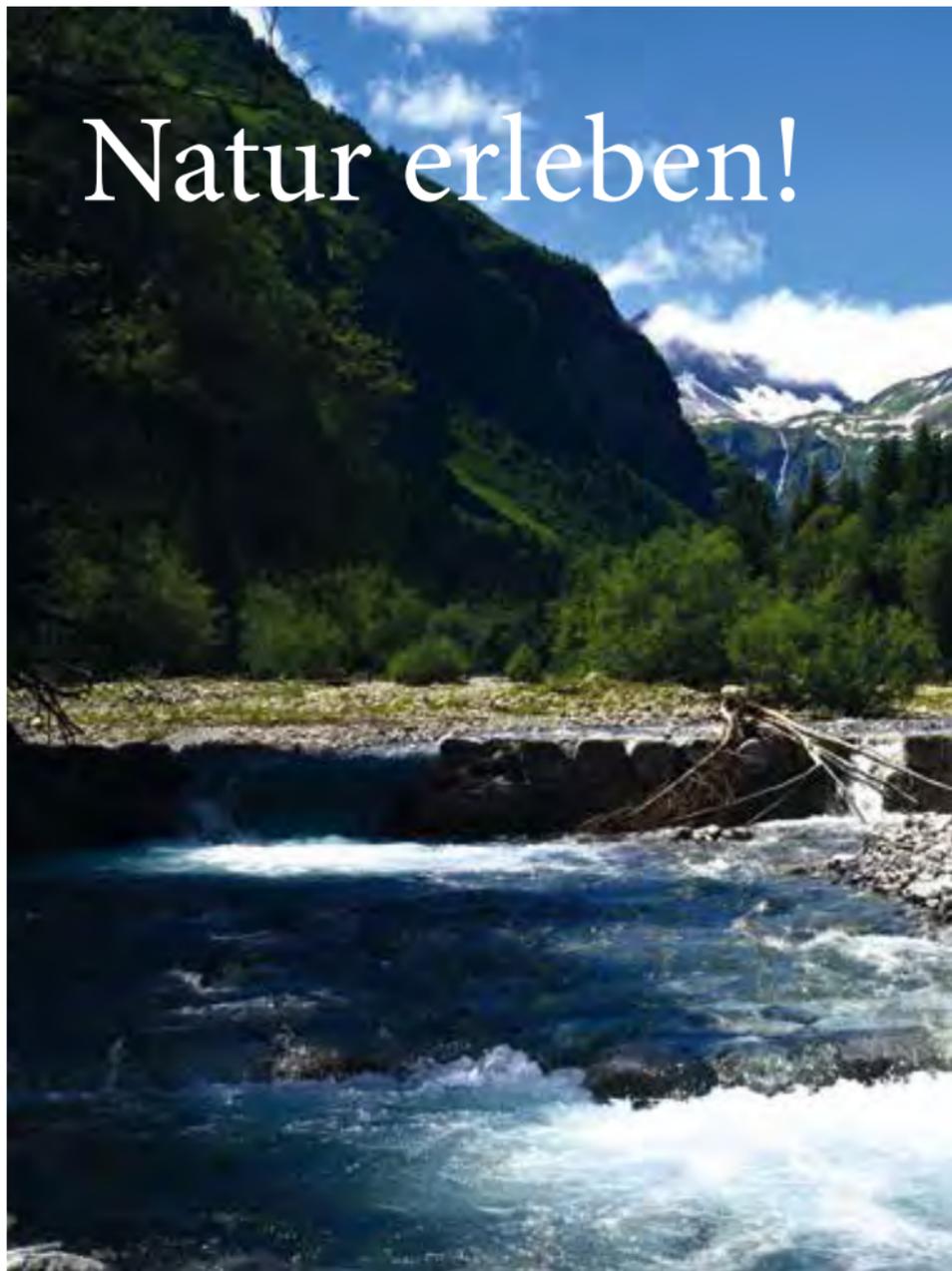
Telefonisch ist das Reservierungsbüro täglich von 09.00 - 17.00 Uhr unter der Telefon Nummer 083 62 / 93 08-30 erreichbar.

### **Können Menschen mit eingeschränkter Mobilität das Schloss besichtigen?**

Nein, setzen Sie sich bei Mobilitätseinschränkung mit dem Ticket Center in Verbindung. Tiere sind im Schloss nicht erlaubt.



# Natur erleben!





# Der Kalvarienberg in Füssen

## Füssens schönster Aussichtspunkt

Wie heute noch viele Füssener, so war auch König Ludwig II. gerne auf dem Stationsweg zum Kalvarienberg unterwegs – zum letzten Mal am Karfreitag in seinem Todesjahr 1886. Es heißt, dass er schwarz gekleidet an allen 14. Stationen gebetet hat. Der Füssener Kalvarienberg vereint in besonderer Weise Religion, Natur und Kunst (sog.

„Nazarener“). Entstanden ist der Kalvarienberg im 19. Jahrhundert auf die Initiation von Johann Baptist Graf, der damals Stadtpfarrer in Füssen war. Ein Glück war, das zu dieser Zeit, 1837, Kronprinz Max das Schloss Hohenschwangau von dem Architektur- und Theatermaler Domenico Quaglio (1787–1837) im Stil der Neugotik umbauen



ließ. Denn viele Maler fanden Arbeit im Schloss und später bei der Gestaltung der Kapellen. König Maximilian und seine Frau Marie waren großzügige Unterstützer bei der Anlage des Füssener Kalvarienberges. Die Gipfelkapelle wurde so gestaltet, dass von ihr aus die Beleuchtung im Inneren von Schloss Hohenschwangau zu sehen war.

Wie schon erwähnt sind es 14 Stationen. Der Aufstieg dauert etwa eine halbe Stunde. Nehmen Sie sich beim Aufstieg ab der „Frau-am-Berg-Kirche“ Zeit für die kleinen Kapellen, auf deren Altarbildern der Leidensweg Christi nachgezeichnet wird. Mit dem Kalvarienberggipfel erreichen Sie einen der besten Foto- punkte für die Füssener Altstadt und die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau. Ab der Aussichtsplattform können Sie nun auf gegenüber- liegender Seite hinunter zum Schwansee absteigen. Rund um



den Schwansee erstreckt sich der Schwanseepark mit seinen artenreichen Blumenwiesen, wo seltene Orchideen zu finden sind. Auf dem Rückweg über das Königssträssle können Sie Stopp im Walderlebniszentrum Ziegelwies und am Lechfall einlegen. Routenvariante ab Schwansee: über den Fischersteig und den Alpenrosenweg zum Walderlebniszentrum.

**Parken:** Parkplatz am Lechfall.

# Der Lechweg

125 Kilometer wanderbares Vergnügen,  
aufgeteilt in mehrere Etappen



Der Lechweg bietet ein einzigartiges Naturerlebnis, von der Landschaft geprägte Menschen und wahrlich sagenhafte Geschichten. Auf rund 125 Kilometern begleitet der Wanderer den Lech. Von seiner Quelle nahe des Formarinsees im österreichischen Bundesland Vorarlberg bis hin zum Lechfall in Füssen im Allgäu. Der Lechweg führt vorbei an einer der größten Steinbock Kolonien Europas. Von einem Wasserfall, der wie aus Zauberhand jedes Jahr versiegt und wieder neu entspringt, geht es über die längste Fußgängerhängebrücke Österreichs bis hin zu den bayerischen Königsschlössern.

Der Weg verbindet drei Regionen und zwei Länder mit ihren Traditionen und Geschichten. Vom Arlberggebiet über die Tiroler Naturparkregion Lechtal-Reutte bis ins südliche Allgäu. Alle drei Regionen hat der Lech über die Jahrhunderte geprägt. Von den

Römern und ihren Alpenüberquerungen, über die Schwabenkinder bis zu den Flößern. In jeder Geschichte spielte der Lech eine bedeutende Rolle. Je nach Kondition und Weitwandrerfahrung kann der Weg individuell in sechs bis acht Etappen begangen werden. Rafting- und Canyoning-Unternehmen bieten auch die Möglichkeit, einzelne Abschnitte direkt auf dem Lech zurückzulegen. Die Orte entlang des Lechwegs sind durch den Öffentlichen Personennahverkehr oder einen Shuttleservice erschlossen. Das Gepäck kann bequem von Etappenziel zu Etappenziel transportiert werden. Die Anreise ist sowohl mit dem Auto als auch mit der Deutschen Bahn bzw. dem Postbus möglich.

Mehr Infos über den Lechweg und die Wanderrouten gibt es unter [www.lechweg.com](http://www.lechweg.com).



## Der Lechweg: Von Pflach nach Füssen

Auf dem letzten Wanderabschnitt des Lechweg erwartet Sie ein leichter Bergweg mit einer Länge von 15 km. Sie brauchen für Ihre Wanderung ca. 5 Stunden von Pflach bis an Ihr Ziel in Füssen.

Auf dieser letzten Wegstrecke verlassen Sie den Lech und wandern auf Wald- und Forstwegen über den Kniepass bis zur Sternschanze. Sie ist als vorgelegerte Befestigungsanlage Teil der Burgenwelt Ehrenberg. Hier wartet ein wunderschöner Blick auf Oberpinswang. Begeben Sie sich auf die Spuren von König Ludwig II. Dazu verlassen Sie den Lechweg bei Unterpinswang und kehren im Gutshof zum Schluxen ein. Hier war der König oft zu Gast. Vom Schluxen gelangen Sie über die Fürstenstra-

ße zurück zum Lechweg. Nach einem Stück auf Forstwegen führt der Lechweg auf Waldpfaden in Richtung Alpsee und somit auf bayerischen Boden. Sie wandern vorbei am Israelit, einer langgezogenen, leicht überhängenden Felswand. Bald blitzt der Alpsee durch die Blätter der Bäume. Geniessen Sie die herrliche Aussicht auf Schloss Hohenschwangau und kurz darauf Schloss Neuschwanstein. Folgen Sie dem Alpsee-Rundweg vorbei am Marienmonument. Danach geht es oberhalb des Schwannsees über den Alpenrosenweg zum Kalvarienberg. Erklimmen Sie den letzten Anstieg des Lechweg. Der Blick entlohnt für die Mühen: Über die Dächer von Füssen hinweg reicht die Sicht weit ins Alpenvorland mit seinen vielen Seen oder zurück zu den Königsschlössern und nach Tirol. Nun folgt der Abstieg zum Lechfall – dem Endpunkt des Lechwegs.



*Links im Bild der Alpsee,  
rechts daneben der  
Schwansee.*

# Vogelerlebnispfad am Alatsee

## Eine Wanderung für die ganze Familie



Seit Juni 2015 gibt es im Bad Faulenbacher Tal einen Vogellehrpfad mit ca. 2 Kilometern Länge, der rund um den Alatsee führt. Der Vogellehrpfad ist mit Kinderwägen begehbar und für Familien geeignet. Vorgestellt wird den Besuchern die heimische Vogelwelt in 10 Schaukästen mit exklusiv gefertigten Tonmodellen. Auf Schautafeln sind die Lebensräume und außergewöhnliche Eigenschaften der Vögel fundiert erläutert.

**Der LBV bietet zudem auch**

**Vogelstimmenwanderung an.**

***Dauer:*** ca. 1,5 Stunden

***Kosten:*** mit FüssenCard 1,50 Euro, ohne FüssenCard 3,00 Euro, Kinder bis einschließlich 17 Jahre kostenfrei

***Treffpunkt:*** 10:00 Uhr am Parkplatz am Alatsee

***Anmeldung:*** ohne Anmeldung

***Veranstalter:*** Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV)

***Termine 2018:*** 11.06., 25.06., 09.07., 23.07., 06.08., 20.08., 03.09.

## HILFE MIT HERZ UND HAND

**Dean Lawrence - prakt. Tierarzt**

- eigenes Labor
- Chirurgie
- Ultraschall
- Röntgen
- Endoskopie
- EKG



### Smartvet Tierarztpraxis

Dean Lawrence

Abt-Hafner Straße 5 · 87629 Füssen

Telefon: +49 (0) 83 62 / 92 58 27

Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 13 Uhr u.

15 - 18.30 Uhr, Sa. 09 - 12 Uhr

24h Notrufbereitschaft



### Tierarztpraxis am Maximiliansplatz

Stephanie Brumme de Paiba

Kaiser-Maximilian-Platz 6 · 87629 Füssen

Telefon: +49 (0) 83 62 / 3 97 41

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr 08 - 12 Uhr

u. Mo, Do 15 - 17 Uhr

# Das Ausflugslokal mit Spitzenküche

## Das Hotel und Restaurant Alatsee

Traumhaft schön liegt das Hotel und Restaurant Alatsee am sagenumwobenen gleichnamigen See, der von Wäldern idyllisch umrahmt ist. Es ist ein Kraftort, ein Ort der Ruhe und der Besinnung. Wanderer und Spaziergänger, die zum ersten Mal dorthin kommen, sind fasziniert von der Atmosphäre. Das Hotel und Restaurant Alatsee liegt am höchsten Punkt im Tal der Sinne, dem Bad Faulenbacher Tal. Die Terrasse ist mit Blick auf den See ausgerichtet.

Vor über sieben Jahren haben Miriam Huber und Janosch Kemmler in dieses Kleinod viel investiert, vor allem Ideen mit viel Liebe zum Detail. Tagsüber ist es ein Ausflugslokal, das selbstgemachte Kuchen und große Eisbecher anbietet. Es

gibt Wurstsalat, Schnitzel, Suppen, alles, was Gäste von einem Ausflugslokal erwarten - nur mit dem einen Unterschied: Im Hotel und Restaurant Alatsee ist alles auf Qualität mit regionalen Produkten ausgelegt. Seit zwei Jahren ist das Hotel und Restaurant Alatsee auch im Guide Michelin ausgezeichnet. „Wir wollen uns aber nicht Gourmetköche nen-

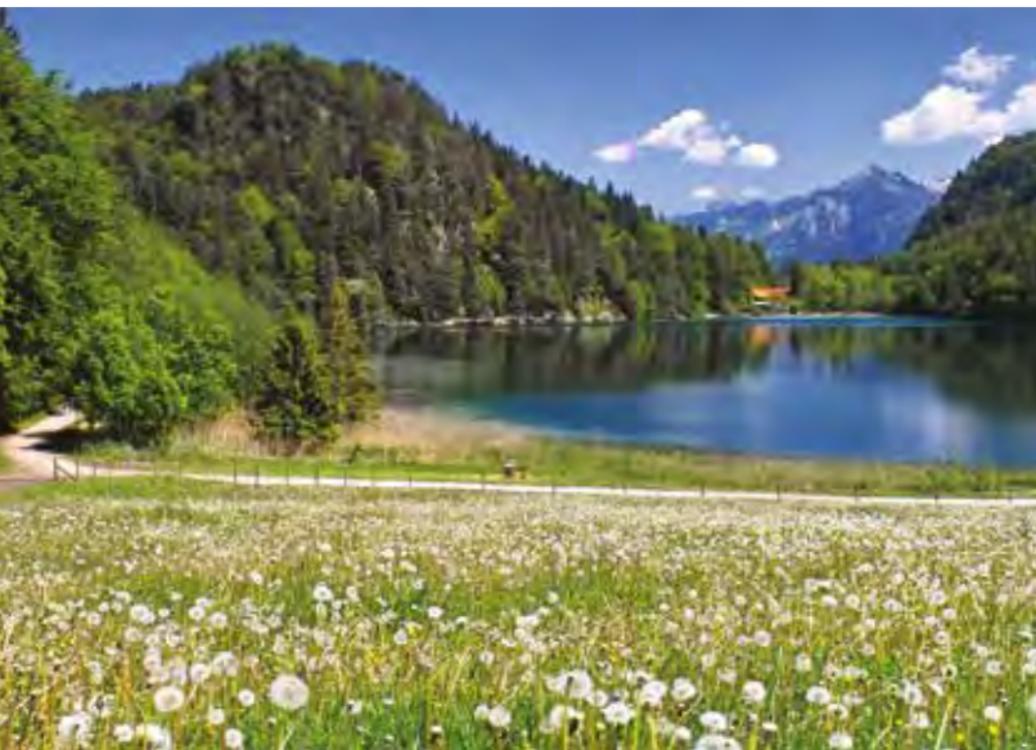


nen – letztendlich können wir das auch nicht. Aber das sollen die Gäste entscheiden. Es ist doch viel schöner, wenn wir ihre Erwartungen übertreffen und sie sich dann über das gute Essen freuen“, sind sich die Beiden einig. Startpunkt ist der Parkplatz Bad Faulenbach. Von dort aus geht es über den Ruchtisteig zum Oberen Kobelweg. Weiter führt Sie der Hahnenkopfweg zum „Zwei-Seen-Blick“. Wan-

dern Sie bis zum Alatsee. Über die Alatseestraße, vorbei am Ober- und Mittersee, gelangen Sie zurück nach Bad Faulenbach.

## **M&J HOTEL- RESTAURANT GMBH**

**Am Alatsee 1  
87629 Füssen  
Tel.: 0 83 62 / 62 05  
[www.hotel-alatsee.de](http://www.hotel-alatsee.de)**



# Unterwegs auf Schmugglerpfaden

Wer beim Wandern im Allgäu nicht nur wunderschöne Naturimpressionen genießen möchte, sondern auch einen Hauch Abenteuer verspüren will, der kann die 10,4 km lange Wandertour „Auf Schmugglerpfaden“ entdecken.

Dabei wandert man bei der Stadt Füssen auf alten Schmugglerwegen an der deutsch-österreichischen Grenze, die vor der Grenzöffnung im Rahmen der EU häufig benutzt wurden, um Tabak, Alkohol und andere Güter zu schmuggeln. Die Wandertour hat einen mittelschweren Anspruch und vereint herrliche Natureindrücke. Erwachsene und Kinder mit ein bisschen Kondition können diese Wanderung problemlos bewältigen. Ausgangspunkt der Wandertour ist das Freibad im Füssener Ortsteil Weißensee. Zunächst geht es

bei dieser Wanderung ein Stück weit entgegen dem Uhrzeigersinn am Ufer des Weißensees entlang, der den Eiszeiten und dem Lechgletscher seine Form verdankt und mit seinem türkis-grünen Wasser verzaubert. Naturliebhaber und Romantiker finden an dem Gewässer viele lauschige Plätzchen.

Am Südufer des Weißensees zweigt ein schmaler Weg ab, der einen von Wald umsäumten Hang hoch zum Alatsee führt. Es ist ein sagenumwobener und hübscher Gebirgssee. Manche schwören darauf, dass es ein Kraftort sei. Nachdem man etwas am Ufer des Sees entlang spaziert, trifft man auf einen Pfad, der zum Aussichtspunkt „Zwei-Seen-Blick“ und zum Hahnenkopfweg verläuft. Am „Zwei-Seen-Blick“ lässt sich zunächst mal eine traumhafte



Aussicht auf den Weißen- und den Alatssee sowie die umliegende Bergwelt genießen. Auf dem Hahnenkopfweg trifft man nach einer Weile auf der rechten Seite auf einen Steig, der über die Ländescharte nach Österreich führt. Hier wird diese Wandertour so richtig spannend und teilweise auch anspruchsvoll, denn der Durchstieg der Ländescharte ist an einer Stelle seilgesichert. Hat man diese Passage bewältigt, gelangt man auf Tiroler Seite auf den Ländeweg. Hier befanden sich einst die Lager- und Binde-

plätze der Flößer am Vils- und Lechufer. Vom Ländeweg aus ergeben sich tolle Ausblicke auf die grün-blau schimmernden Fluten des Lechs. Auf dem Ländeweg hält man sich links und wandert in Richtung Lechfall und Füssen weiter. Nach einer Weile trifft man auf der linken Seite auf den „Schmugglerweg“, einen schmalen Waldweg, der hinauf zum Schwärzerweg führt. Hat es zuvor geregnet, lassen sich hier zahlreiche schwarze Alpensalamander bestaunen. In der Gegend hier waren früher



Der Alatsee

Schmuggler mit schwarz bemalten Gesichtern und Rucksäcken unterwegs, in denen sich Tabak, Alkohol und einiges mehr befand. Zwischen dem Faulenbacher Tal und dem Tiroler Vilstal schlichen sie durch die Landschaft, in der Hoffnung, von aufmerksamen Zöllnern unentdeckt zu bleiben. Vom Schwärzerweg aus wandert man weiter in Richtung Bad Faulenbach und über das Faulenbachgässchen gelangt man schließlich bis zur Theresienbrücke am Lech.

**Achtung:** Für die abenteuerliche Wandertour „Schmugglerpfade“ sind knöchelumschließende Wanderschuhe mit einer guten Profilsohle zu empfehlen. Wenn es geregnet hat, kann die Ländescharte außerdem ziemlich rutschig sein, dann gilt also erhöhte Aufmerksamkeit beim Durchstieg.

**Parken:** Am Freibad Weißensee (kostenpflichtig)

**Länge:** 10,4 Kilometer  
Sie brauchen etwa 3,5 Stunden



SPIRITUOSEN FACHHANDEL  
WWW.WEISSHAUS.AT & WWW.WEISSHAUS.DE



**Über 4.000 verschiedene Spirituosen:  
Gin, Whisky, Rum, Tequila & vieles mehr**

**Besuchen Sie unser Ladengeschäft am alten  
Grenzübergang bei Füßen und stöbern Sie durch  
unser Sortiment:**

**WeissHaus Shop, WeissHaus 27a, AT-6600 Pinswang**

## Dreiländereck und die Höhlenburg Loch

Es ist eine spannende Tour für Familien mit (größeren) Kindern, die sich prima mit dem Besuch des Walderlebnis zentrums verbinden lässt. Der über schmale Pfade erreichbare Aussichtspunkt am Schwarzenberggipfel mit dem historischen Grenzstein bietet einen tollen Blick über Füssen und weit ins Tirol.

An diesem Grenzstein trafen um 1800 die Grafschaft Tirol, der Hochstift Augsburg und das Kurfürstentum Bayern aufeinander, daher der Name „Dreiländereck“. Der Sage nach war dort für die Treffen der Regenten ein dreiseitiger Tisch postiert.

Vom Parkplatz Walderlebniszentrum gehen Sie auf einem Fußweg entlang der Straße in Richtung Tirol / Reutte. Kurz vor dem ehemaligen Grenzübergang Weißhaus beginnt auf der linken Straßenseite der Aufstieg zur Roten Wand und zum Drei-

ländereck. Der Weg ist schmal und steil und führt hoch bis zur Abzweigung Rote Wand und Dreiländereck. Der Weg ist gut beschrieben.

**TIPP:** Besuchen Sie die Überreste der einstigen Höhlenburg Loch nahe der Einkehrstation Schluxen. Der Wanderweg führt hinter der Gaststätte am Waldrand weiter und zweigt später rechts ab, um über die Ruine Loch hoch zur Roten Wand zu führen. Hier trifft sich der Wanderweg wieder und Sie steigen hinunter zum Walderlebniszentrum. Am Ende des Weges halten Sie sich links und gelangen so zum Waldmusikplatz und zurück zum Ausgangspunkt. Wenn der Anstieg über die Ruine Loch nach der Einkehr zu viel ist, kann statt der Abzweigung zur Ruine Loch weiter geradeaus gehen und über den Kratzer und das Kraftwerk Weißhaus zurück



wandern. Am Schwangauer Gitter ist über die Fürstenstraße ein Abstecher zum Alpsee möglich.

**Achtung:** Nur bei trockener Witterung zu empfehlen, da die schmalen Waldpfade bei Nässe rutschig werden.

**Ausgangspunkt:** Bergwaldpfad am Walderlebniszentrum.

**Parken:** Am Walderlebniszentrum (WEZ)



# Der Alpenrosenweg

## Grandiose Aussichten auf die Landschaft

Der Alpenrosenweg ist einer der schönsten Wanderwege in Füssen. König Max ließ 1850 den Weg für seine Frau Marie anlegen. Rund um diesen Weg wurden unzählige Alpenrosen gepflanzt, die seinen Namen erklären. Von den Alpenrosen ist heute kaum noch was zu sehen, dafür bekommt man bei einer Wanderung über den Alpenrosenweg grandiose Aussichten auf die Landschaft und Sehenswürdigkeiten der Gegend geboten. Der Alpenrosenweg ist eine Teilstrecke des Ostallgäuer Höhenwegs.

Den Alpenrosenweg erreicht man, wenn man durch die Altstadt zum Lechfall spaziert. Hier, wo sich tosende Wassermassen bis zu 12 Meter in die Tiefe stürzen, erwartet einen ein imposan-

tes Naturschauspiel. Einen perfekten Blick darauf und auf die eindrucksvolle Lechschlucht hat man auf dem König Max Steg, der direkt über den Lechfall führt. Mit diesem Steg und einer in die Felswand eingelassenen Büste wurde Maximilian II. ein Denkmal gesetzt, was auch die Widmung „die dankbare Stadt Füssen“ unterstreicht. Sie bezieht sich auf den wirtschaftlichen Aufschwung, der in der Region mit dem Bau von Schloss Hohenschwangau durch Maximilian ab 1833 begann.

Die wohl schönsten Ausblicke, die einen auf dem Alpenrosenweg erwarten, gehen hinunter auf den Schwansee und seinen angrenzenden Park. Er ist ein gartenarchitektonisches Kleinod, das seinesgleichen sucht,

der königliche Schlosspark von Hohenschwangau. Der Park sollte die Natur widerspiegeln und zwar als Landschaft, wie Gott sie erschaffen hat. So verfügt auch der Schwanseeerpark über zwei Sichtachsen, die das Gelände in vier Himmelsrichtungen öffnen, die Wege führen so von einem Landschaftsbild zum nächsten. Geprägt ist die Landschaft rund um den Schwansee durch Feuchtwiesen und Moore. Kronprinz Maximilian erwarb die Grundstücke für seinen Schlosspark und beauftragte anfangs Landschaftsarchitekt Carl August Sckell mit der Planung. Immerhin hatte dessen Onkel auch den Englischen Garten in München geplant. Nach dem Tode Sckells wurde der Auftrag an Peter Joseph Lenné weitergegeben, der einen Park schließlich nach englischem Vorbild errichtete.

Er ließ Wanderwege anlegen, die insgesamt eine Länge von

etwa 60 Kilometern aufweisen. Zudem entstand eine Pferderennbahn unterhalb des Schlosses, ein Springplatz und sogar eine Teeterrasse oberhalb des Schwansees für Königin Marie und deren Gefolge. Durch das geschickte Anordnen von Baumgruppen und einzelnen Bäumen wurde der Eindruck von Größe und Weite erreicht. Um die einzelnen Bäume oder Baumgruppen anzupflanzen wurden überall im Gelände kleine Erdhügel auf den torfigen Unterboden aufgeschüttet. Nur so konnten sich die gepflanzten Bäume auch ansiedeln.

Viele der Bäume im Park sind völlig untypisch für die Gegend, wie zum Beispiel nordamerikanische Thujen oder auch die Kastanienbäume an der Reitbahn. Der Schwanseeerpark ist nicht nur ein Natur- und Vogelschutzgebiet, er ist ein Gartendenkmal, das mit seinen seltenen Pfeifen-



gras-Streuwiesen, Moorbereichen und dem Schwansee für eine enorme Bandbreite an unterschiedlichen Lebensräumen

für Tiere und Pflanzen sorgt. So finden sich in dem Park unter anderem zahlreiche Orchideenarten wie der Frauenschuh



oder auch sechs verschiedene Enziansorten. Als Höhepunkt der Wanderung auf dem Alpenrosenweg erwarten einen in der

Nähe des Alpsees das safrangelbe Schloss Hohenschwangau und das kalkweiße Schloss Neuschwanstein. Die wenigen steilen Abschnitte auf dem Alpenrosenweg sind mit Holzgeländern und Stegen gesichert, sodass er sich problemlos von Jung und Alt begehen lässt.

**INFO:** Wenn Sie die Wanderung mit einer Besichtigung von Schloss Hohenschwangau oder/ und Neuschwanstein kombinieren möchten, sollten Sie die Tickets bereits vor der Wanderung im Ticketcenter, Alpseestraße 12, Telefon 08362 930830 in Hohenschwangau kaufen! Die Tickets für Schloss Neuschwanstein und Schloss Hohenschwangau können nur im Ticket Center und nur am Besuchstag erworben werden. Tickets für das Museum der bayerischen Könige können Sie sowohl im Ticket Center als auch im Museum direkt erwerben.

# Der 9erlebnisweg

## Das größte Gipfelbuch der Alpen

Das Gebiet rund um das Neunerköpfe bietet eine wunderbare Fauna und Flora, und nicht zu vergessen eine wunderschöne Aussicht. An schönen Tagen und bei klarer Sicht kann man die Zugspitze sehr gut sehen.

Am 9erlebnisweg gibt es elf Stationen die Informationen über die vielfältige Natur, die einzigartige Bergwelt und das Tierreich geben.

Zwei Mal wöchentlich werden kostenlose Führungen rund um das Neunerköpfe mit Erklärungen der Stationen und Eintrag in das „Größte Gipfelbuch der Alpen“ mit dem erfahrenen Ski- und Bergführer Klaus angeboten. Treffpunkt ist an der Bergstation Neunerköpfe.

Das größte Gipfelbuch der Alpen ist 3 m hoch und umfasst zwei



Seiten von je 2,3 m Breite. Sie erfahren Allgemeines über die Entstehung der Gipfelbücher, lesen die lustigsten Gipfelbuchsprüche, kreieren und dichten einen eigenen Spruch und verewigen sich dadurch.

**Wegbeschreibung:** Der Weg startet bei der Bergstation der 8er-Gondelbahn Neunerköpfe in

Tannheim. Je nach Geschwindigkeit und Aufenthalt bei den Stationen müssen ca. 1 – 1,5 Stunden eingeplant werden.

Wer dann noch Puste hat, macht einen kurzen Abstecher auf den Gipfel des Neunerköpfles. Der Weg kann täglich bei jedem Wetter erwandert werden. Auch im Winter wird der Weg bestens gepflegt.



# Der Schmugglersteig zum Iseler

## Ein Riesenspaß für die ganze Familie

Der Wanderweg mit dem Namen „Schmugglersteig“ vom Wannenjoch zum Iseler: Dieser Weg war wegen der Grenznahe ein beliebter Schmugglerpfad, davon ist auch heute noch allenthalben zu spüren. Ein einzigartiges Abenteuer für Groß und Klein. Schon an der Talstation werden Sie von dem sogenannten „Schwärzer“ empfangen und Sie entscheiden sich, welche Rolle Sie nun einnehmen: die des Schmugglers oder die des Grenzwärters.

Angekommen an der Bergstation erhalten Sie die Utensilien des Schmugglers bzw. des Grenzwärters und werden in die jeweilige Aufgabe eingeweiht. Sie durchwandern nun den Schmugglerpfad und sollen als Schmuggler das Schmugglergut von Tirol nach Bayern befördern

und als Grenzwärter möglichst viele Schmuggler ausfindig machen. Haben Sie die Aufgabe erfüllt, erhalten alle Wanderer, egal ob Schmuggler oder Grenzwärter den „Schmugglerpass“. Und wenn es am Anfang nicht sofort klappt, gibt es ja die Möglichkeit wieder zu kommen! Einstieg an der Talstation Wannenjochbahn in Schattwald (Tirol) oder an der Talstation Iselerbahn in Oberjoch (Allgäu). Der Wanderbus zwischen Oberjoch und Schattwald verkehrt im Studentakt.

**Wegbeschreibung:** Entsprechend versteckt und wildromantisch ist die Route auch heute noch zu absolvieren. Nach erfolgter Auffahrt mit der Wannenjochbahn von Schattwald aus, geht es an der Bergstation direkt

auf den Pfad. Er führt in einer luftigen Gratwanderung über die Tiroler Landesgrenze hinüber zur Bergstation der Iseler – Bergbahn. Unterwegs überrascht da so manch spannende „Allgäu-Grenzerfahrung“. Nach der Tal-

fahrt ins nahe Oberjoch können Sie mit dem Wanderbus zurück in Tannheimer Tal fahren.

**Parken:** An der Talstation der Wannenjochbahn in Schattwald – kostenpflichtig.



# Kunst, Natur und Geschichte

## Der Buchstabenweg im Tannheimer Tal

Im Tannheimer Tal hat das Genusswandern eine lange Tradition. Das Angebot an Themenwegen im Tannheimer Tal ist ebenso vielseitig wie das Tiroler Hochtal selbst. Ganz neu ist der Buchstabenweg rund um Jungholz. Dabei handelt es sich um eine 7,4 Kilometer lange Rundtour um das idyllische Kräuter-

dorf auf 1.058 Meter Seehöhe, bei der die acht Buchstaben des Ortsnamens je eine Station bilden. Die übergroßen Buchstaben wurden von verschiedenen Künstlern aus unterschiedlichsten Materialien gestaltet.

An jedem Objekt finden die Besucher eine passende Beschrei-



bung. Die Wanderung eignet sich nicht nur für Kunstliebhaber, sondern vor allem auch für Familien. „Die Rundtour ist vom Schwierigkeitsgrad her auch

ideal mit Kindern zu meistern und es gibt jede Menge zu entdecken“, sagt Michael Keller, Geschäftsführer Tourismusverband Tannheimer Tal.



# Auf Zeitreise durch die Alpen

## Der GEO-Pfad zeigt dem Wanderer auf einfache Weise die Entstehung der Alpen



Mitten durch die Pfrontener, Gräner und Vilser Berge verläuft die Grenze zwischen Österreich und Deutschland. Dieses Gebirge gehört zu den geologisch kompliziertesten Regionen der Nördlichen Kalkalpen. Bis heute sind bei weitem nicht alle geo-

logischen Fragen befriedigend beantwortet worden. Wir laden Sie zu einer spannenden geologischen Wanderung durch die Erdgeschichte ein. An den verschiedenen Stationen geben Ihnen Infotafeln Auskunft über Geologie, Bergwald, Eis und

Wasser – eben „das Werden des Gebirges“. Der Geo-Pfad hat 31 Stationen und ist aufgeteilt in vier Wanderungen:

**Wanderung 1** – „Pfrontener Pfad“ – Station 1-9 ab Bergstation der Breitenbergbahn bis zur Kissinger Hütte

**Wanderung 2** – „Hochgebirgspfad“ – Station 10-17, Bad Kissinger Hütte zur Vilser Alm

**Wanderung 3** – „Vilser Pfad“ – Station 17-23 Vilser Alm/ Stadtgemeinde Vils (Hammer-schmiede)

**Neu: Wanderung 4** – „Gräner Pfad“ – Station 24 – 31.

Der geologische Panoramaweg Breitenberg-Füssener Jöchle ab Bergstation der Breitenbergbahn zur Kissinger Hütte, dann weiter über den Tannheimer Höhenweg nach Grän. An den Kassen der Breitenbergbahn oder der Füssener-Jöchle-Bahn erhalten Sie kombinierte Wander-Tickets, d.h., z.B. Bergfahrt mit der Breitenbergbahn und Talfahrt

mit der Füssener-Jöchle-Bahn, dann zurück mit dem Bus zur Talstation der Breitenbergbahn in Pfronten.

Die Wanderung 1-3 eignet sich auch für eine Tagestour. Der gesamte Weg führt von der Bergstation der Breitenbergbahn über die Kissinger Hütte, Seben Alm zur Vilser Alm, und weiter in die Stadtgemeinde Vils. Über den Pflanzenpfad erreichen Sie dann die Talstation der Breitenbergbahn.

## Der Sonnenpanoramahut

Nur wenige Gehminuten von der Bergstation entfernt wurde der „Kuckst Du – Sonnenpanoramahut“ aufgestellt. Der ist 880 kg schwer und besteht aus Eichenholz, das auf einem Metallgestell montiert wurde. 3,70 Meter misst die Konstruktion in Form eines Hutes im Durchmesser und ist beachtliche 2,90



Meter hoch. Ähnlich einem Kinderkarussell, kann man sich auf die Hutkrempe setzen und den Sonnenpanoramahut drehen. So

bekommt man den vollen Rundumblick und kann ins schöne Tannheimer Tal hinunterschauen oder den freien Blick hinaus ins Allgäu genießen.

*Weitere Infos unter  
[www.lifte-graen.com](http://www.lifte-graen.com)*

## **Abmarsch Richtung Hütte**

Schon ab Juni haben die meisten Schutzhütten wieder für

Bergsteiger, Kletterbegeisterte, Wanderer oder Mountainbiker geöffnet. Der Alpenverein gibt wertvolle Tipps für einen gelungenen Start in den Bergsommer. Die Alpenvereinshütten werden hierzulande sowohl vom Österreichischen (ÖAV) als auch vom Deutschen Alpenverein (DAV) betreut.

Einige dieser Hütten erwachen erst jetzt wieder aus ihrem Winterschlaf. Im Juli heißen auch die letzten Hütten die Wanderer wieder willkommen.

### **Hütteninformationen**

Auf der Homepage des Alpenvereins ([www.alpenverein.at](http://www.alpenverein.at)) sind unter dem Reiter „Berg aktiv“ alle Alpenvereinshütten, deren Öffnungszeiten und Kontaktadressen übersichtlich zusammengefasst. Je nach Wetterlage können sich diese Termine aber auch kurzfristig ändern. Es empfiehlt sich daher,

vor Beginn der geplanten Tour beim Hüttenwirt nachzufragen.

### **Vorbereitungen für Touren**

Bergwandern ist Ausdauersport, gepaart mit genussvollem Naturerleben, und kann sich positiv auf Körper und Geist auswirken – gute körperliche Verfassung und realistische Selbsteinschätzung zu Kondition und Können vorausgesetzt. Für die ersten Touren ist es sinnvoll, leichtere Ziele zu wählen, damit sich der Körper an die Belastungen gewöhnen kann. Besonders wichtig ist ein gemäßigtes Tempo, sodass niemand aus der Gruppe zu sehr außer Atem gerät. Außerdem sollten regelmäßig Pausen eingelegt werden.

Mit zunehmender Kondition lassen sich die Schwierigkeiten dann steigern. Top in Form kann man dann auch einige der zahlreichen Außerferner Zweitau-sender in Angriff nehmen.

# Gumpen, Wasserfälle & eine Hängebrücke

## Der Ministersteig bei Reutte/Mühl

Die Wanderung zum Ministersteig in Reutte entlang des Archbaches von Breitenwang zum Kleinen Plansee ist nicht nur für fast jedes Wetter geeignet, es ist vor allem eine schöne Familienwanderung. Mit zahlreichen Gumpen, Wasserfällen und einer Hängebrücke punktet dieser Ausflug nicht nur bei den Erwachsenen, sondern auch bei den Kindern, die sich begeistert zeigen und bei schönem Wetter sogar in den Gumpen baden. Selbstverständlich sollten die Eltern selbst im seichten Wasser immer ihre Kinder im Blick behalten.

**Anfahrt:** Von der Fernpass-Straße kommend Richtung Reutte/Breitenwang und dann den Wegweisern folgen, Metallwerk Plansee in den Breitenwan-

ger Ortsteil Mühl. Hinter dem Werk gibt es beim Umspannwerk Gratis-Parkplätze (880 m). Wundern Sie sich nicht über den industriellen Anblick, der verschwindet schon nach einigen Metern und Sie stehen plötzlich in der Natur.

**Dauer:** Die Wanderung dauert etwa 1,5 Stunden, ist vier Kilometer lang und hat eine Steigung von 170 Höhenmeter. Empfehlenswert ist es, die Runde im Gegen-Uhrzeigersinn zu laufen. Der Wanderweg ist gut beschildert.





# Der Doser Wasserfall

## Da, wo der Drache wacht...

Dieser Wasserfall entspringt jährlich zu St. Georgi (23. April) und versiegt wieder zu St. Martini (11. November). Die Sage vom Tuosenbach und Klingelloch hat Peter Linser in seinem Sagenbuch zusammengefasst.

Darin heißt es: Ein seltsames Naturphänomen zeigt sich im Weiler Luxnach bei Häselgehr. Wild schäumend tritt der „Tuoserbach“ aus einer Felsengrotte und wälzt sich in die Tiefe, wo er früher eine Mühle antrieb. Merkwürdigerweise versiegt das Wasser zu Martini (11. November) und tritt erst wieder zu Georgi (23. April) aus dem Berg. Schuld an dieser eigenartigen Erscheinung sei ein Drache, der den sonderbaren Bach zur rechten Zeit öffne und verstopfe. In den weiten Karen der Bretterspitze oberhalb des Haglertales

findet sich neben vielen Rissen und Klüften eine fast kreisrunde Öffnung, das „Klingelloch“. Ein Hirte soll einmal ein Messer hineingeworfen haben und dabei ein endloses Klingeln vernommen haben, schließlich sei es jetzt dort, wo der „Toserbach“ aus den Steinen quillt.

**Wegbeschreibung:** Dieser kleine Spaziergang startet in Häselgehr. Von der Hauptstraße weg führt ein Sträßchen noch vor der Lechbrücke links ab Richtung Luxnach. Nach ca. 20 m zweigt ein beschilderter Weg links vom Sträßchen ab. Über Wiesen, durch ein kleines Wäldchen und durch Weideflächen erreicht man in wenigen Minuten auf flacher Strecke den Wasserfall.

**Parken:** Oberhalb der Kirche kann man neben dem Friedhof parken.



# Schlupflöcher für die Seele

## Urlaub in den Lechtaler Auszeitdörfern

68 Menschen leben in Gramais, der kleinsten Gemeinde Österreichs. Nur wenige mehr sind es in Hinterhornbach, Pfafflar und Kaisers, jenen beschaulichen Lechtaler Kleinstgemeinden, in denen die Zeit einfach stehen geblieben zu sein scheint.

Lifte, Pisten und Hotels sucht man vergebens; infrastrukturell gibt man sich hier mit dem Nötigsten zufrieden; Autos und Busse verkehren nur gelegentlich, in den Wintermonaten seltener als im Sommer. Dennoch

gehören die vier kleinen Dörfer zu den modernen Sehnsuchtsorten unserer Gesellschaft. Eben weil die Lechtaler Auszeitdörfer ihren ursprünglichen Tiroler Bergdorfcharakter beibehalten konnten.

**Zeit für mich, Zeit für dich,  
Zeit für uns**

Am Fuße des Hochvogels, ganz hinten im Hornbachtal, befindet

NATURPARK

**Lechtal**



sich Hinterhornbach. Ebenso wie die Bergdörfer Gramais, Kaisers und Pfafflar liegt es abseits der Lechtaler Hauptroute und verspricht ruhige und entspannte Tage im Gebirge. Viel frische Luft und saftige Bergwiesen, dichte Wälder und alpines Flair zeichnen einen Aufenthalt in den kuscheligen Dörfern aus. Hier heißt es innehalten und genießen!

Wer alleine anreist, der kann hier wieder zu sich finden und Kraft tanken. Im Winter locken Panorama-Touren durch das schmuck verschneite Gebirge, entweder auf Touren-Skiern, den Schneeschuhen oder zu Fuß. Im Sommer sind es die saten Grüntöne der Almwiesen, die das Auge erfreuen und Wanderlust aufkommen lassen. Stehen Sie mit den ersten Sonnenstrahlen auf, spazieren Sie zu den Kraftorten der Natur und tanken Sie neue Energien!

In den behaglichen kleinen Dörfern können Sie sich fallen lassen, denn hier gibt die Natur das Tempo vor.

Zu zweit erwandern Sie auf einsamen Pfaden die umliegenden Almen und Hütten oder entdecken kulinarische Gustostücke der hiesigen Küche. Die Fleisch- und Wurstwaren, die in den Gaststätten verarbeitet werden, kommen direkt aus der Region und auch der Käse sowie die Milchprodukte entstammen den heimischen Bauernhöfen und Sennereien. Hier wird mit all dem gekocht, was die Natur zu bieten hat. Die frischen und saftigen Kräuter der Tiroler Kräuterhexen etwa verfeinern sowohl das herbstliche Wildbret als auch die sommerliche Grillküche, das winterliche Törgelen sowie jedes wohlthuende Bergfrühstück.

Einen besonderen Stellenwert nimmt, nicht nur für die Zu-

bereitung der Speisen, das heimische Quellwasser ein. Das Lechtaler Wasser können Sie nämlich im gesamten Tal frisch aus der Leitung genießen.

Den Zuflüssen und heimischen Bächen des Lechs kommt aus diesem Grund eine besondere Bedeutung zu. Der Otterbach in Gramais, der Hornbach in Hinterhornbach, der Streimbach in Pfafflar sowie der Kaiserbach in Kaisers sind die Lebensadern des letzten Wilden und machen ihn zu dem, was er seit Jahrhunderten ist: Kraft- und Lebensspender einer ganzen Region.

Familien können auf unterschiedliche Art und Weise das Wunder Naturpark Tiroler Lech entdecken. Verbringen Sie in lauschigen Gebirgsdörfern entspannte Tage mit Groß und Klein. Rodeln, Schneeschuhwandern und Tourengehen im Winter, Baden, Wandern,

Geo-Cashing, Grillen und das Erkunden zahlreicher Naturlehrpfade im Sommer – hier wird es niemals langweilig.

## **Erholung im Kleinstformat**

Wenn Sie Ruhe suchen und das Chaos satt haben, wenn Sie Ihre Augen wieder für die Schätze der Natur öffnen wollen, wenn Sie genug vom Großen haben und das Kleine suchen, dann sind Sie in den Lechtaler Auszeitdörfern genau richtig.

**INFO:** Lechtal Tourismus

Tel.: +43 5634 5315

[info@lechtal.at](mailto:info@lechtal.at)

[www.lechtal.at](http://www.lechtal.at)



*Alles unter einem Dach!*

**Schwenger**

Betten und Wäsche



- **Bademode und Dessous**
- **Damen-, Herren- u. Kinderwäsche**
- **Babybekleidung**
- **Hand- und Strandtücher**
- **Bett- und Tischwäsche**
- **Wohnaccessoires**

Reichenstraße 21-23 · 87629 Füssen  
Tel. (0 83 62) 77 13 · Fax (0 83 62) 3 94 33

# Geschichtsträchtig und majestätisch schön

## Hotel Gasthof „Post“ in Elbigenalp

Wenn man in Elbigenalp ist, sollte man sich einen Besuch im Hotel und Restaurant „Post“ nicht entgehen lassen. Früher war es einmal das Haus des berühmten Lithographen, Malers und Chronisten Johann Anton Falger, der das Haus 1826 baute. 1835 gründete er darin eine Zeichenschule, die der Vorläufer der heutigen Schnitzschule wurde. Der Unterricht war kostenlos und wurde größtenteils durch

Spenden der reicheren Lechtaler unterstützt. Der letzte Höhepunkt in seinem Leben muss der Besuch der Königinmutter Marie von Bayern am 19. September 1867 in Elbigenalp gewesen sein. Diesem, wenn auch nur kurzen, Ehrenbesuch im Hause des Ehepaares Falger sollten noch viele Besuche der bayrischen Königmutter folgen. Es war der Anfang einer bis zu Falgers Tod anhaltenden Freund-



schaft, die den Künstler sogar veranlasste, sein Haus nach seinem Tod der Königinmutter als Sommersitz zu schenken. Seit dieser Zeit war das Haus im Besitz der Königinmutter Marie von Bayern, die es häufig als Sommersitz für sich und ihren Sohn Otto in Anspruch nahm. 1889 starb Marie von Bayern und hinterließ ihr Haus der Pfarrgemeinde Elbigenalp. Schon ein Jahr später wurde das Haus vom Postmeister Johann Moll ersteigert und in ein Gasthaus umgewandelt, das aufgrund des darin befindlichen Postamtes den Namen „Post“ bekam, das Postamt befand sich bis 1970 in diesem Haus.

Seit 1926 ist es ein familiengeführtes Hotel. Seit über 80 Jahren wird das Hotel von Generation zu Generation von Vater zu Sohn übergeben und die Hoteltradition fortgeführt. Das Hotel hat 29 komfortable und individuell eingerichtete Zimmer,



unter anderem auch 3 Schlafzimmer, die noch aus dem 19. Jahrhundert stammen, als das Haus Königin Marie von Bayern, der Mutter von König Ludwig II. gehörte. Auch der Speisesaal weist noch den Charme aus dieser Zeit auf. Heute lädt dieser sowie das Restaurant und die Terrasse zu einem gemütlichen Beisammensein ein, ob Tiroler Spezialitäten, Internationale Küche oder Schlemmereien, die Küche bietet eine große Auswahl an Speisen.

### **Information:**

Dorf 41 b · A 6652 Elbigenalp  
Lechtal / Tirol

Tel.: + 43 56 34 / 6205

Fax: +43 56 34 / 6850

[www.hotel-post.biz](http://www.hotel-post.biz)

# Die „Maura“

## Der Brauereigasthof „Schwarzer Adler“ in Vils



Alles begann vor mehr als 300 Jahren, als die Großeltern von Josef Anton Lob um 1711 in der Stadtgasse („Fürst“-Haus) das Wirtshaus Schwarzer Adler mit eigener Brauerei eröffneten. Josef Anton Lob heiratete im Jahr 1786 Maura Gebhardin aus Weißenbach. Nach dem Tod von Josef Anton Lob heiratete Maura Gebhardin den Chirurgen Stadelmayer. Um 1816 begann Maura Stadelmayer in ihrem Krautgarten am unteren Stadttor den jetzigen Schwarzen Adler zu erbauen.

Von ihr leitet sich der heute noch gebräuchliche Hausname „Die Maura“ her. Heute ist er Brauerei-Gasthof der Treffpunkt schlechthin. Hier treffen sich Alle. Die Stammtischkultur wird

in der „Maura“ noch gelebt. Hier sitzen Jung und Alt gemeinsam an den Tischen. Auswärtige, die nicht aus Vils kommen, genießen die angenehme Atmosphäre und sind begeistert von dem Kommunikationstreffpunkt. „Wir haben hier eine echte Wirtshauskultur“, beschreibt es trefflich Geschäftsführerin Lena Wörle. Tiroler Gerichte stehen unter anderem auf der Speisekarte. Die Vielfalt ist groß. Und wenn das Wetter gut ist, wird freitags ab 18 Uhr draußen im schönen Biergarten gegrillt.

Dass Wirtshauskultur und Brauerei eng miteinander verbunden sind, ist nicht nur in Bayern so. Benjamin Hosp, der unter anderem für die Brauereiführungen verantwortlich ist, freut sich über die gute Resonanz. „Wir



haben viele Gruppen, die sich anmelden, aber auch einzelne Personen, die sich für die Braukunst interessieren“, erzählt er. Knapp eine Stunde dauert die Besichtigung der Brauerei, die alles andere als langweilig ist. Dazu gehört auch das Probieren von Malzkörnern, die, wenn

man sie lange genug kaut, süßlich schmecken. Am Ende der Führung kehrt man dann ins Gasthaus ein, und trinkt zum Abschluss noch ein Bier, das im Preis inbegriffen ist. Wer mag, kauft sich noch ein „6-er Tragl Bier“ für Zuhause.

---

Brauereigasthof Schwarzer Adler  
Allgäuerstraße 2 | A-6682 Vils  
Tel. +43 (0) 56 77 - 82 16  
gasthof@schwarzeradlervils.at

Vilser Privatbrauerei GmbH  
Allgäuerstraße 2 | A-6682 Vils  
Tel. +43 (0) 56 77 - 5 31 76  
info@vilserprivatbrauerei.at

# VIelfÄLTIGE BERGERLEBNISSE



# Die Sommerrodelbahn in Biberwier – die längste in Tirol.

Hier kann man sich dem absoluten Geschwindigkeitsrausch hingeben.

Die Rodelbahn startet in 1.180 Meter Seehöhe bei der Mittelstation der Marienbergbahnen in Biberwier. Der Marienberg in Biberwier ist ein absolutes Highlight für Sommerspaß. Wandern, Sommerrodeln und eigene Strecken für Funsport-Rollgeräte. Sonnenterrasse und kulinarische Genüsse in gemütlichen Berg- hütten und Almen. Durch herrliche Naturlandschaft rodeln Sie bei Überwindung von fast 200 Höhenmetern zur Talstation der Marienberglifte.

Der Bergtransport der Rodeln erfolgt mit den Sesselbahnen. Der einmalige Spaß für die ganze Familie, eine Rodelfahrt als Abschluss einer Wanderung, oder einfach als Gaudi z.B. für Busgruppen oder Betriebsausflüge. Erleben Sie den Spaßfaktor mit traumhaftem Panorama und

rollen Sie mit den neuesten Funsportgeräten auf den Rollerstrecken vom Marienberg Biberwier bis zur Talstation. Bei einer Streckenlänge von 4 km überwinden Sie einen Höhenunterschied von fast 700 Metern.

## Öffnungszeiten

Lermoos-Grubigstein & Biberwier-Marienberg

„Wandern-Biken-Paragleiten-Sommerrodelbahn & Funsport“  
täglich von 08:30 Uhr – 17 Uhr

## Biberwier-Marienberg

„Wandern – Sommerrodelbahn – Funsport-Rollgeräte“  
Sechsesselbahn Marienberg I und Doppelsesselbahn Marienberg II – täglich von 08:30 Uhr bis 17 Uhr, in den Monaten Juli und August bei regenfreier Witterung täglich bis 18 Uhr.

# Die tiefste Felsenschlucht Mitteleuropas

## Ein Naturwunder ohnegleichen!

„Da wallet und siedet und brauset und zischt“ das Wasser der Breitach durch die enge Schlucht.

Mit fast hundert Meter hohen, senkrechten und überhängenden Wänden stürzt das Wasser donnernd über hohe Felsbänke, strudelt durch tiefe Gumpen und versprüht sich in feinste Tröpfchen, in denen das Licht spielt. Manche der düsteren Klammwände haben noch nie die Sonne gesehen. Tiefgrüne Moose und zierliche Farne lieben die Feuchte und einige unerschrockene Fichtenbäume haben sich kühn auf kleinsten Felsvorsprüngen angesiedelt.

Seit 1905 ist die Breitachklamm als Wanderweg erschlossen. Früher hieß sie der „Große Zwing“. Ermutigt von ihrem Pfar-

rer, Johannes Schiebel, war es fürwahr ein beachtliches Unternehmen der Tiefenbacher, einen gangbaren Weg durch die gewaltige Schlucht zu bahnen.

### Ein unvergessliches Erlebnis

Dieses einzigartige Naturdenkmal ist die tiefste und eine der imposantesten Felsenschluchten Mitteleuropas und zählt zu den schönsten Geotopen Bayerns! Ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit – auch bei Regen, denn je mehr Wasser fließt, desto imposanter wirkt die Breitachklamm. Außer zur Zeit der Schneeschmelze und im Spätherbst ist der Weg das ganze Jahr begehbar. Erwandern Sie auf bestens begehbar und gesicherten Wegen die faszinierende Klamm.

Schattenspendende Bäume und die Kühle des wilden Wassers lassen die Breitachklamm an warmen Sommertagen zu einem wahrlich erfrischenden Erlebnis werden.

Die aktuellen Öffnungszeiten und weitere ausführliche Informationen finden Sie auf der Homepage der Breitachklamm.

[www.breitachklamm.com](http://www.breitachklamm.com)



# Dem Alltag entschweben

## Ballonfahrten Jo Milbert

Erleben Sie mit Jo Milbert die Alpen, die vielen abwechslungsreichen Seen und natürlich die weltberühmten Königsschlösser des Bayerischen Märchenkönigs Ludwig II aus einer ungewöhnlichen Perspektive. Das Gefährt hat keine Flügel, sondern eine riesige, mit heißer Luft gefüllte Hülle. Der Ausblick aus einem aufsteigenden Ballonkorb ist einfach atemberaubend und ein unvergleichliches Erlebnis.

### Ballonfahrten Jo Milbert

86989 Steingaden

Telefon: +49 (0) 171 315 2947

[www.SKYGATE-Ballonfahrten.de](http://www.SKYGATE-Ballonfahrten.de)

[info@SKYGATE-Ballonfahrten.de](mailto:info@SKYGATE-Ballonfahrten.de)



Nebenbei, Jo Milbert drehselt seit einigen Jahren interessante kunsthandwerkliche Exponate aus heimischen Hölzern.

Sprechen Sie ihn an.

# DER ABENTEUER- HOCHSEILGARTEN

GARMISCH-PARTENKIRCHEN  
KLETTERWALD

- FÜR DIE GANZE FAMILIE
- TÄGLICH GEÖFFNET VON OSTERN BIS NOVEMBER
- IN GARMISCH-PARTENKIRCHEN OBERHALB DER TALSTATION WANKBAHN

[WWW.KLETTERWALD-GAP.DE](http://WWW.KLETTERWALD-GAP.DE)

# FLYING FOX

GARMISCH-PARTENKIRCHEN

• DIE ACTION- SEILBAHN •



GARMISCH-PARTENKIRCHEN  
FLYING FOX

270 METER LANG!  
75 METER HOCH!  
70 KM/H SCHNELL!

[WWW.FLYINGFOX-GAP.DE](http://WWW.FLYINGFOX-GAP.DE)

# Hüttenzauber





# Die Drehhütte

## Südtiroler Genuss & Allgäuer Schmankerl



Die Drehhütte in Schwangau war immer schon ein beliebtes Ausflugsziel für Touristen und Einheimische. Die gute Küche von Hubert Winkler und Andrea Vogl, den Wirtsleuten der Drehhütte, hat sich schnell rumgesprochen. Winkler, der aus dem Vinschgau kommt, hat die Drehhütte zu einer Südtiroler Genuss-Oase mitten im Ostallgäu gemacht – mit Schlutzkrapfen, Speck- und Kaspresknödel, Nocken-Tris (Käse, Spinat und Rote Bete), Buchweizentorte und vielem mehr. Ein Genuss, dem man nicht widerstehen kann. 400 Höhenmeter und knapp ein- einhalb Stunden Aufstieg auf breitem Forstweg machen gerade genug Appetit auf die Südtiroler Spezialitäten.

**Jeden Freitag gibt es Spareribs auf Vorbestellung!**

### **DIE DREHHÜTTE**

Schwangau · Telefon: 08362 9303633 · [www.drehhuette.de](http://www.drehhuette.de)

Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage. Montag Ruhetag.



Bilder: J. Tanner

## CAFÉ GERLINDE

**Kaffee und hausgemachter Kuchen,**

Eisspezialitäten und kleine Brotzeiten machen das Café Gerlinde so besonders. Hier lässt es sich schlemmen und gleichzeitig erholen. Café Gerlinde ist sowohl mit dem Auto als auch mit dem Fahrrad sehr gut erreichbar.

Täglich von 10:30 bis 23 Uhr für Sie geöffnet. Montag Ruhetag.  
12 - 14 Uhr – kl. Mittagskarte, 18 - 21 Uhr – Brotzeiten á la carte

Café-Pension Gerlinde | Forggenseestraße 85  
87645 Schwangau-Waltenhofen | Tel.: 08362/8233  
info@pension-gerlinde.de | www.pension-gerlinde.de

# Die Petersbergalm (1.250 m)

## Die letzte Senn Alm im Lechtal



Das Lechtal ist durch seine wilde Natur-Schönheit, vielen Wasserfälle und wunderschönen Seitentäler gesegnet. Die Seitentalgemeinde Hinterhornbach gehört auch dazu und liegt auf 1.101 Meter direkt am Fuße des Hochvogels (2.592 m). In alten

Zeiten war die Gemeinde besonders unter Schmugglern ein Geheimtipp. So konnte man schnell und meist ungesehen die Grenze nach Deutschland passieren und allerlei Brauchbares schmuggeln. Heute sind genau diese Pfade als Wanderwege beschil-

dert und ausgebaut. Da die Straße im 93 Seelen Ort Hinterhornbach endet, bleibt die charmante Gemeinde von Durchzugsverkehr und Lärm verschont. Wer Ruhe und Erholung sucht, der ist hier genau richtig!

Die Petersbergalm liegt auch in Hinterhornbach auf 1250 Metern. Seit über 100 Jahren wird sie bewirtschaftet. Sie ist die einzige Senn-Alpe im Lechtal mit Milchkühen, die ihren eigenen Käse produziert. Karl-Heinz Strohmaier und seine Familie sind seit 15 Jahren auf der Alm. Vier Tonnen Käse stellt der Käsemeister jährlich her, darunter Bierkäse, Tilsiter und den Bergkäse der bis zu zwei Jahren reift. Die Petersbergalm ist ein Kleinod inmitten einer urwüchsigen,



kraftvollen Landschaft. Schon der Weg zur Petersbergalm begeistert die großen und kleinen Wanderer. Entlang des sechs Kilometer langen Wanderweges sind links und rechts kleine und große Wasserfälle zu sehen.

### **PETERSBERGALM** – Fam. Strohmaier

A-Hinterhornbach

Telefon: +43 (0) 676 / 6182509

Mo Ruhetag, außer an Feiertagen · [www.petersbergalm.at](http://www.petersbergalm.at)

# Die Schlossbergalm in Eisenberg

## Ein Genuss für Gaumen und Augen



Unterhalb der sehenswerten Burgruinen Hohenfreyberg und Eisenberg befindet sich die Schlossbergalm, ein Ausflugs- und Einkehrziel, das man sich nicht entgehen lassen sollte, vor allem auch wegen der fantastischen Aussicht. Bekannt ist die Schlossbergalm auch für gute und schmackhafte Hausmannskost. Ob Kaiserschmarrn, Schnitzel, Wurstsalat oder Kässpätzten, die Speisekarte ist abwechslungsreich und bietet für jeden Geschmack etwas an. Als Nachspeise oder auch zwischendurch gibt es leckere Eisbecher und Kuchen. Ob Mountainbiker, Familien mit kleinen oder großen Kindern oder Senioren – auf der Schlossbergalm sind alle herzlich willkommen. Auch für Gehbehinderte ist das beliebte Ausflugsziel ideal. Mit dem Auto ist es möglich, bis fast vor die Haustür zu fahren.

**SCHLOSSBERGALM** Burgweg 50 · 87637 Eisenberg

Telefon: 0 83 63 / 17 48 · Tägl. ab 10 Uhr geöffnet.

Mo. Ruhetag außer in der Ferienzeit, So. ab 18 Uhr geschlossen.

# Leovinus

Seifenmanufaktur Hopferau



**Erleben Sie beim Schauseifensieden,  
wie unsere Seife produziert wird.**

**Aktuelle Produktionstermine  
bis zum 28. August 2018  
jeden Dienstag, 14:30 Uhr.**

Telefonische Anmeldung ist jeweils  
bis Montag 18 Uhr erforderlich!

**Tel. +49 (0) 173 - 7 76 00 11**

Leovinus Naturkosmetik, Dietrich Zarnack  
Hauptstraße 17 · 87659 Hopferau  
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 14 - 18 Uhr  
[www.spagyrischenaturkosmetik.de](http://www.spagyrischenaturkosmetik.de)

## Der Tiroler Stadl (1.270 m)

### Schöne Aussichten vom Breitenberg



Seit 1961 gibt es den Tiroler Stadl, der in einer Stunde vom Familienlift in Pfronten-Steinach gut zu erreichen ist. Es ist ein schöner Weg, der unter anderem auch für Kinder gut geeignet ist. Wenn man ein guter Beobachter ist, entdeckt man entlang des Weges Wildkräuter und auch die typischen Allgäuer Bergblumen. Oben angelangt erwartet den Wanderer eine traumhaft schöne Aussicht und eine gute Brotzeit.

#### **TIROLER STADL**

Pfronten-Steinach · Telefon: 08363 - 61 21

Mittwoch und Donnerstag Ruhetag, außer an Feiertagen.

# bayrish pub

Ein verrücktes Wirtshaus

Essen

Trinken

Live Musik



Ottostraße 7 · 87629 Füssen  
Telefon 0 83 62 / 9 30 74 44  
[www.bayrishpub-fuessen.de](http://www.bayrishpub-fuessen.de)

sky

# Berggasthaus Bleckenau (1.167 m)

## Die Jagdhütte von König Ludwig II.



Hinter dem Märchenschloss Neuschwanstein liegt die Jagdhütte von König Ludwig II. in herrlicher Landschaft. Um 1850 hat König Maximilian II. dort das „Schweizerhaus“ für seine Ehefrau Marie erbauen lassen – das heutige Berggasthaus Bleckenau. Auf den Wiesen findet man den Ursprung des Namens: „Blecken“. Es ist der altbayerische Name für Hufblattich-Pflanzen, die im Sommer mit besonders stattlichen Exemplaren in der „Blecken-Aue“ vertreten sind.

**Tour 1:** Von Hohenschwangau führt der Weg steil bergan bis

zur Haltestelle „Jugend“, wo die Busse halten. Wer mag, läuft von hier aus weiter zu Fuß zur Bleckenau oder nimmt den Bus. Wanderzeit ca. 1,5 Stunden. Festes Schuhwerk ist erforderlich.

**Tour 2:** Eine andere schöne Tour zur Bleckenau ist über den Tegelberg. Von der Bergstation geht es über einen gemütlichen Fußweg – den alten Lehrpfad Ahornreiterweg – stets bergab. Denken Sie daran immer festes Schuhwerk, genügend zum Trinken und Essen sowie passende Kleidung dabei zu haben.

### Öffnungszeiten:

Täglich 9.00 – 18.00 Uhr

**Busbetrieb ab Hohenschwangau, gegenüber Touristinformation:** 11, 13, 14, 15 und 16

Uhr. Letzte Talfahrt: 17.00 Uhr.

Telefon: 08362-81181

[www.berggasthaus-bleckenau.de](http://www.berggasthaus-bleckenau.de)

# AUTOSERVICE FISCHER

—  — Ihr Auto in Meisterhand

Egal ob Reparatur, Reifenwechsel, HU und AU oder Inspektion, der freie Autoservice Fischer in Füssen bietet alles rund ums Auto.



- ▶ Alle Fahrzeugmarken
- ▶ Neu- & Gebrauchtwagen
- ▶ Alle Reparaturen
- ▶ Klimaservice / Batterieservice
- ▶ Hauptuntersuchung
- ▶ Kundendienst / Inspektion
- ▶ Reifen und Bremsen
- ▶ Glasreparaturservice
- ▶ Camper & Nutzfahrzeuge

Moosangerweg 42

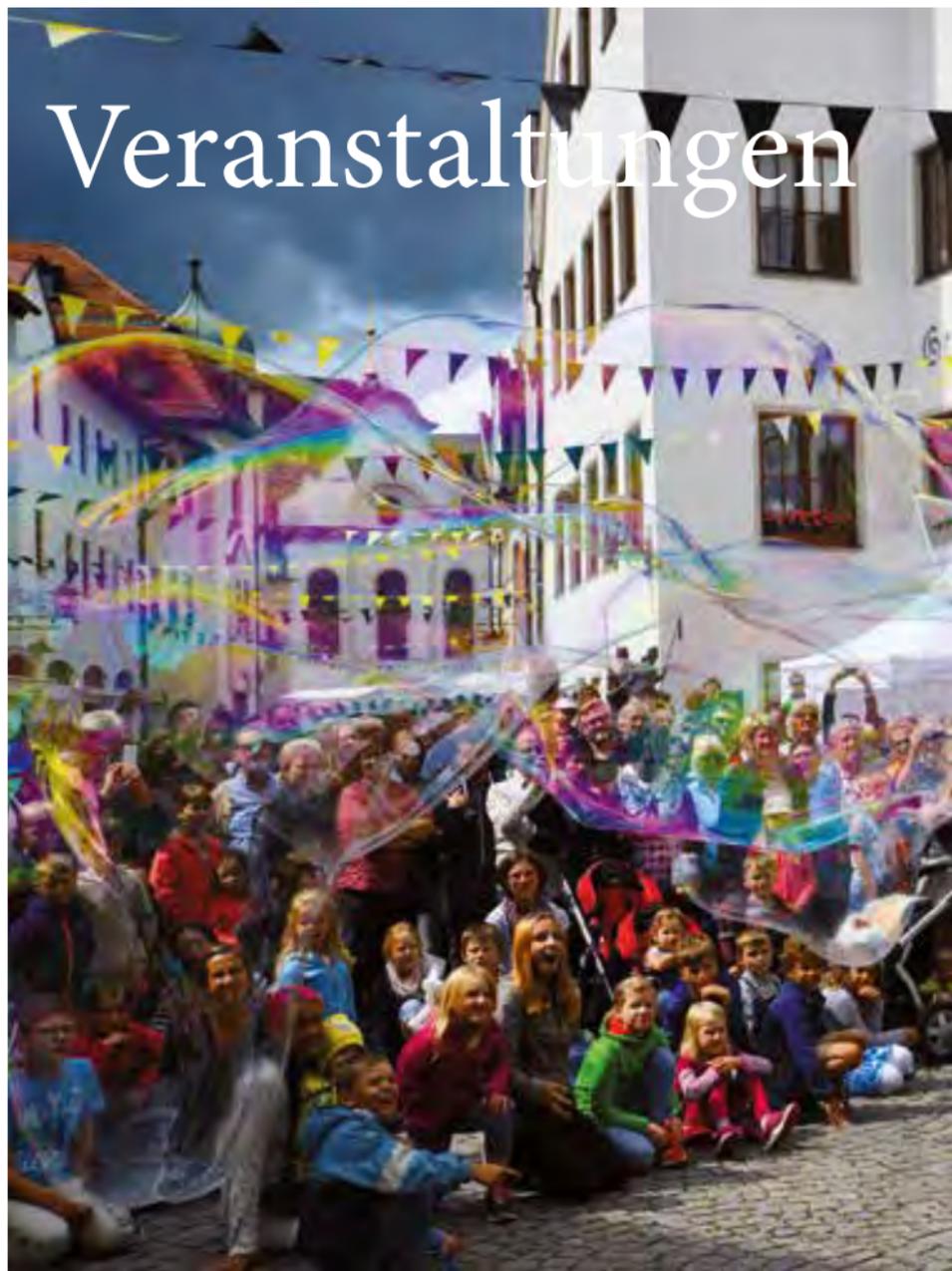
87629 Füssen

Telefon: 0 83 62 | 930 50 00

[www.autoservice-fischer.com](http://www.autoservice-fischer.com)

[info@autoservice-fischer.com](mailto:info@autoservice-fischer.com)

# Veranstaltungen





# Historische Festumzüge am 23. und 24. Juni 2018



Die Historischen Festumzüge lassen die Zeiten Kaiser Maximilians I. in Füssen aufleben. Kaiser Maximilian I., genannt der letzte Ritter, war seit 1486 deutscher König und seit 1508 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Zeitweise hatte er seinen Regierungssitz nach Füssen im Allgäu verlegt und besuchte die Stadt regelmäßig, insgesamt bis zu 40 Mal. Durch die Kaiserbesuche blühten Handel und Wohlstand in Füssen auf. Adelige aus dem Römischen Reich, weltliche und geistige Fürsten, Ritter, Ratsherren, Zunftmeister

und andere Persönlichkeiten fanden sich damals in Füssen ein um dem großen Kaiser ihre Ehre zu erbieuten.

Zu seinen Besuchen in der Stadt veranstaltete der Kaiser auch immer wieder große Feste, zu denen er hohe geistliche Persönlichkeiten und Adelige einlud. So weilten der Bischof Cordier aus Frankreich, Bischof Friedrich II. von Augsburg, Herzog Wilhelm von Bayern und andere große Persönlichkeiten der damaligen Zeit auf Einladung von Maximilian I. in Füssen. **Freier Eintritt!**

---

Das Fest findet in der historischen Altstadt von Füssen, im „Von Freyberg-Park“ gegenüber vom Bahnhof und im Schlosspark „Baumgarten“ am Hohen Schloss Füssen statt. Von Freyberg-Park, Marktbühne = 1 / von Freyberg-Park, Marktgelände = 2 Bühne Stadtbrunnen = 3 / Schranneplatz = 4 / Innenstadt = 5

## SAMSTAG, 23. JUNI

- 10:00 Uhr Fahنشwinger (3)
- 10:00 Uhr Musik und Tänze (3, 4)
- 10:30 Uhr Mittelalterkonzert (1)
- 10:30 Uhr Kinderritterturnier (2)
- 10:45 Uhr Gesellschaftstanz (4)
- 11:15 Uhr Fanfarenzugkonzert (2)
- 11:15 Uhr Patriziertänze (2, 3, 4)
- 11:30 Uhr Schaukampf (1)
- 11:45 Uhr Greifvogelshow (3,4,5)
- 12:00 Uhr Musik und Tänze (2, 3, 4)
- 12:15 Uhr Kinderritterturnier (2)
- 12:30 Uhr Mittelalterkonzert (1)
- 14:00 Uhr Festzug durch die Altstadt
- 15:00 Uhr Mittelalterkonzert (1)
- 15:45 Uhr Fahنشwinger (2, 3)
- 15:45 Uhr Fanfarenzugkonzert (3)
- 15:45 Uhr Kinderritterturnier (2)
- 16:00 Uhr Musik und Tänze (2, 3, 4)
- 16:00 Uhr Ritter mit Pferd (1, 2)
- 16:15 Uhr Fanfarenzugkonzert (5)
- 16:30 Uhr Stelzentheater (2)
- 16:30 Uhr Greifvogelshow (3, 4, 5)
- 16:45 Uhr Patriziertänze 2, 3, 4)
- 17:00 Uhr Ritterkampf / Baumgarten
- 17:15 Uhr Mittelalterkonzert (1)
- 18:00 Uhr Fahنشwinger (2)
- 18:00 Uhr Fanfarenzugkonzert (2)
- 18:00 Uhr Gesellschaftstanz (3)
- 18:00 Uhr Stelzentheater (5)
- 18:15 Uhr Kinderritterturnier (2)
- 18:45 Uhr Schaukampf (1)
- 19:00 Uhr Musik & Tanz (3, 4, 5)
- 19:15 Uhr Tänze (2, 3, 4)
- 19:45 Uhr Fanfarenzugkonzert (3)
- 20:30 Uhr Mittelalterkonzert (1)
- 21:45 Uhr Feuerspektakel (1, 2)

## SONNTAG, 24. JUNI

- 10:00 Uhr Markteröffnung
- 10:00 Uhr Fanfarenzug (2, 3, 4)
- 10:00 Uhr Fahنشwinger (4)
- 10:00 Uhr Tanzkurs (3, 5)
- 10:15 Uhr Kinderritterturnier (2)
- 10:15 Uhr Schaukampf (1)
- 11:45 Uhr Mittelalterkonzert (1)
- 12:00 Uhr Festzug durch die Füsse-  
ner Altstadt.
- 13:15 Uhr Kinderritterturnier (2)
- 13:30 Uhr Greifvogelshow (3, 4, 5)
- 13:30 Uhr Mittelalterkonzert (1)
- 14:00 Uhr Gesellschaftstanz (4)
- 14:15 Uhr Stelzentheater (3)
- 14:30 Uhr Musik & Tänze (3, 4, 5)
- 14:30 Uhr Fahنشwinger (2)
- 14:30 Uhr Fanfarenzugkonzert (2)
- 15:00 Uhr Ritter mit Pferd (1, 2)
- 15:15 Uhr Höfischer Reigen (2, 3, 4)
- 15:15 Uhr Fanfarenzugkonzert am  
Stadtbrunnen / Innenstadt.
- 15:45 Uhr Kinderritterturnier (2)
- 15:45 Uhr Mittelalterkonzert (1)
- 16:00 Uhr Ritterkampf / Baumgarten
- 16:00 Uhr Fahنشwinger (4)
- 16:00 Uhr Gesellschaftstanz (3)
- 16:45 Uhr Schaukampf (1)
- 17:00 Uhr Musik & Tänze (2, 3, 4)
- 17:15 Uhr Fanfarenkonzert (3, 4, 5)
- 17:30 Uhr Stelzentheater (2)
- 17:45 Uhr Mittelalterkonzert (1)
- 18:00 Uhr Kinderritterturnier (2)
- 18:00 Uhr Höfischer Reigen (2, 3, 4)
- 19:00 Uhr Feuerspektakel mit  
Lunatic (1, 2)

# Schongauer Sommer

Vom 3. - 12. Aug. 2018 am Festplatz in Schongau

10 Tage lang begibt sich eine Stadt ins Mittelalter. Die Besucher auf dem Festsplatz (Lechuferstraße) werden um einige Jahrhunderte zurückversetzt. Erleben Sie die Kunst des alten Handwerkes wie Schmieden, Glasbläserei und Papierwaschen. Kupferarbeiten und Schmuck werden ebenso feilgeboten. Kulinarische Schmanckerl lassen einem das Wasser im Munde zusammenlaufen. An allen Ecken laden aromatische Düfte zum Essen und Trinken ein. Narren, Gaukler, Spielleute und Minnesänger ziehen schabernacktreibend, musizierend

und spielend durch die Straßen. Die Klänge mittelalterlicher Musik erfüllen den ganzen Markt. Im Streichelzoo erlebt man Tiere hautnah. Darüber hinaus werden für die kleinen Gäste jeden Nachmittag Spiele angeboten. Nach Einbruch der Dunkelheit ist der Historische Markt noch lange nicht zu Ende. Feuerschlucker, Fakire und orientalische Tänzerinnen zeigen ihre Kunst. Über 70 Stände werden den Historischen Markt zu einem Erlebnis machen.

Freier Eintritt! Bei schlechtem Wetter ist eine Überdachung gewährleistet.



## **Mittelalterliche Musik und Gaukler:**

Furunkulus Bladilo – die Spiel-  
leute der Ewigkeit, The Sand-  
sacks, Bohemian Bards, Selfish  
Murphy, Kael Narez aus Brasilien  
– Spiel mit dem Feuer, ZouZou  
der Gaukler, Kasperltheater, Fa-  
kir Lubos Feuershow, Puppen-  
spieler, Gauklerspiele, histori-  
sche Kinderspiele, Kamelreiten,  
Lagerleben, mittelalterliche Tän-  
ze, Kinder schminken, Wahrsa-  
gerin Tanja, Feuerjongleure, ...

## **Kulinarisch verwöhnt werden Sie von:**

Holzofenbecker, Langos König,  
Flammlachs, Schlossbrauerei  
Kaltenberg, Konrad's Hüttenzau-  
ber, Omas Pfannkuchen Brum-  
bach, Hollerstand, Eis & Nüsse,



Gleich Group, Eisenbahnersport-  
verein, Blaue Traube, Gasthof  
„Zum Keppeler“, Namaste, Kan-  
tine-Partyservice Werner & Si-  
mone Schmid, Ausschank vom  
Trachtenverein Schongau, ...

## **Altes Handwerk und Wohltuendes:**

Drehleierwerkstatt, Schmiede-  
kunst, Spinnerin, mittelalterliche  
Haarnetze, Bändchenweber, Be-  
senmacher, Flechter, Badehaus,  
mittelalterliche Webkunst, Seile-  
rei, Goldschmied, Pinselmacher,  
Alte Seilerei, Papierschöpfen,  
Massagestübchen, Münzprägen  
mit Hoerbiger, ...

## **Freier Eintritt!**

Nähere Infos unter:  
[www.schongauer-sommer.de](http://www.schongauer-sommer.de)



Die Kunst...

...ist zwar nicht das Brot, wohl  
aber der Wein des Lebens.

Hohenschwangau  
Die  
blaue  
Bühne



---

## LATEINAMERIKANISCHE NACHT - OPEN AIR

Samstag, 21. Juli, 19.30 Uhr

An der Alpenrose in Hohenschwangau. Die „**LOS CHICOS**“ spielen Pop, Merenque, Salsa, Rumba und Samba! Tanzen und Genuss ist angesagt vor der traumhaften Kulisse des Alpsees. **EINTRITT FREI!** Bei Regenwetter im Schlossbräustüberl (nebenan).

Alpenrose · Alpseestraße 27 · 87645 Schwangau · Tel. 08362 / 9264660  
Informationen unter: [www.blaue-buehne-hohenschwangau.de](http://www.blaue-buehne-hohenschwangau.de)



# SEErenade

4. AUGUST 2018 AM ALPSEE  
IN HOHENSCHWANGAU UM 19.30 UHR

**FREIER EINTRITT!**

DIE VERANSTALTUNG FINDET NUR BEI GUTER WITTERUNG STATT.

Zum zweiten Mal findet die *SEErenade* am Alpsee in Hohenschwangau statt. Im Dorf der Königsschlösser dürfen sich alle auf ein klassisches Konzert der besonderen Art freuen.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich wie daheim zu fühlen. Packen Sie Ihre Picknickdecke ein und füllen Sie Ihren Korb mit feinen Delikatessen. Nehmen Sie Ihre Freunde, Familie und Bekannten mit und erleben Sie die unbeschwernte Zeit am See.

Wir reservieren Ihnen gerne Plätze auf unserer Sonnenterrasse der Alpenrose, damit Sie die vorzügliche Küche des Restaurants genießen können.

Alpenrose · Alpseestraße 27 · 87645 Schwangau · Tel. 08362 / 9264660

## **KAISERSAALKONZERTE UND FESTIVAL VIELSAITIG IN FÜSSEN**

Der Kaisersaal im Barockkloster St. Mang wurde seit jeher für Repräsentationszwecke und kulturelle Darbietungen genutzt, Kammermusik fügt sich wie selbstverständlich in diesen Saal ein. Nicht nur barocke Werke, auch die Musik der nachfolgenden Epochen, die die direkte Verbindung zwischen Musikern und Publikum sucht, kommt hier eindrucksvoll zur Geltung. Die Ästhetik des Raums und der Musik verschmelzen hier zum Gesamtkunstwerk.

Mit diesem Anspruch lädt das Kulturamt der Stadt Füssen alljährlich herausragende Musiker und Ensembles ein, die die Kaisersaalkonzerte von Mai bis August gestalten. Ab Ende August können sich Musikliebhaber auf das Festival vielsaitig in den barocken Klosterräumen freuen. Das Festival nimmt Bezug auf die bedeutende Geschichte Füssens als Wiege des europäischen Lauten- und Geigenbaus. Unter jährlich wechselndem Motto erwartet Sie ein vielfältiges Konzertprogramm, das mit Ausstellungen, Vorträgen und Führungen zum Geigenbau und zu Stadtgeschichte ergänzt wird.

### **Detaillierte Informationen unter:**

[www.kaisersaalkonzerte.fuessen.de](http://www.kaisersaalkonzerte.fuessen.de) und

[www.festival-vielsaitig.fuessen.de](http://www.festival-vielsaitig.fuessen.de)

Veranstalter: Kulturamt der Stadt Füssen,

Tel. + 49 (0) 8362 903146, [kultur@fuessen.de](mailto:kultur@fuessen.de)

Kartenvorverkauf bei der Tourist Information Füssen,

Kaiser-Maximilian-Platz 1, 87629 Füssen,

Tel. +49 (0) 8362 93850.



Wir lieben  
das  
Besondere!

Essen, das glücklich macht!

*Vis-a-Vis*  
Restaurant - Bistro

Raiffeisenstraße 3 · 87672 Roßhaupten · Telefon 08367 / 329



## **BAU EIN SCHLOSS WIE EIN TRAUM**

Im vergangenen August kehrte das Musical Ludwig<sup>2</sup> nach über einem Jahrzehnt mit fulminantem Erfolg an den Originalschauplatz nach Füssen zurück. 30.000 begeisterte Besucher feierten die bewegende Darbietung rund um das Leben des Märchenkönigs bei jeder Vorstellung mit Standing Ovationen.

Auch 2018 erfährt dieses Märchen seine Fortsetzung und

der König kommt erneut mit so wunderbaren Musiktiteln wie "Kalte Sterne", „Rosenkavalier“ oder "In Palästen geboren“ zurück ins Festspielhaus. Direkt am Forggensee mit Blick auf Ludwigs Traumschloss Neuschwanstein, eingebettet in eine einmalige Naturkulisse.

### **Info:**

Weitere Informationen zu den Aufführungen, Spielzeiten und Tickets finden Sie unter [www.bau-ein-schloss-wie-ein-traum.de](http://www.bau-ein-schloss-wie-ein-traum.de).

## KÖNIGSGALA

### 24. August 2018 in Ludwigs Festspielhaus in Füssen

Die KÖNIGSGALA findet jedes Jahr zu Ehren des Geburtstages von König Ludwig II. statt. Gastgeber sind die beiden Musicalstars Janet und Marc, die in ihren Hauptrollen der „Kaiserin Elisabeth“ und „König Ludwig II.“ durch das Musical LUDWIG<sup>2</sup> und DER SCHWANNENPRINZ nicht nur hier im Allgäu bekannt sind. Sie leben ihre Musicalrollen und begeistern ihr Publikum durch ihre Authentizität, ihre einzigartigen Stimmen und ihre Stargäste der Königsgala, die zu den besten des Genres gehören.

**Tickets und weitere Informationen zur Königsgala finden Sie unter [www.koenigsgala.de](http://www.koenigsgala.de).**

## HAUS HOPFENSEE - DAS VERANSTALTUNGSHAUS MIT VIELEN FACETTEN

Das Veranstaltungshaus in Hopfen am See wird privat geführt und bietet für Gäste als auch für Einheimische jede Menge gute Unterhaltung sowie ein Restaurant mit einer guten Küche.

Das Veranstaltungshaus bietet ein breites kulturelles Spektrum an wie Volkstheater, Tanztee, bunten Dorfabenden, Konzerten, Ausstellungen und vieles mehr.

**Haus Hopfensee · Inhaber Uli Pickl · Höhenstraße 14**

**D-87629 Hopfen am See · Telefon: +49 (0) 83 62 / 67 52**

**Telefax: +49 (0) 83 62 / 3 92 83**

**E-Mail: [info\(at\)haus-hopfensee.de](mailto:info(at)haus-hopfensee.de)**

**Internet: [www.haus-hopfensee.de](http://www.haus-hopfensee.de)**



WERBUNG DIE UNTER  
DIE HAUT GEHT!

Füßen aktuell

PR & MARKETING

*Sabina Ziegler*

König Ludwig Promenade 13 F  
87629 Füssen  
Tel. 08362/940174  
E-Mail: [redaktion.fuessen-aktuell.de](mailto:redaktion.fuessen-aktuell.de)



# Josy's Restaurant & Shop

Restaurant · Delikatessen · Wein/Spirituosen

In unserem neuen Josys findet ihr viele regionale leckere Delikatessen...

Wenn ihr das nächste Mal in der Nähe von Schloss Neuschwanstein seid, dann plant doch ein individuelles Weintasting bei uns im Josy`s ein - Unser Sommelier freut sich auf euch!

Alpseestr. 16  
87645 Hohenschwangau  
Telefon: 0 83 62 / 819 90

[www.josys.de](http://www.josys.de)



**BEKLEIDUNG • HELME  
BRILLEN • KINDERSCHUHE u.v.m.**



**ALLES 1/2 PREIS\***

**DER Sport-Markt®**

\* ausgenommen Artikel der Marke **1803**

ALPINA

uvex

GIRO

SALEWA

ICEPEAK

CMP

VAUDE

2117<sup>®</sup>  
OF SWEDEN

EIDER

adidas

asics

KEEN

SONTHOFEN • FÜSSEN • OBERSTDORF • OBERSTAUFEN • MO.- SA. 9.00 - 19.00 UHR



**SPASS FÜR ALLE -  
BEI JEDEM WETTER**

- 3 Parcours innen & aussen
- 230m Flying Fox
- modernstes Sicherungssystem
- Kinder klettern selbständig

# HOCHSEILGARTEN FÜSSEN im VAUDE-OUTLET

[www.hochseilgarten-fuessen.de](http://www.hochseilgarten-fuessen.de)  
Füssen, Schäfflerstr. 19b  
1km von der Autobahnausfahrt Füssen

